



Experten für Erfolg

Nachhaltigkeitsbericht 2014

Über diesen Bericht

Dieser Bericht stellt die Strategie, Ziele, Managementsysteme und Leistungen des NORD/LB Konzerns zur Nachhaltigkeit im Geschäftsjahr 2014 dar. Als NORD/LB Konzern bezeichnet sind alle wesentlichen Konzerngesellschaften, die unter Punkt 3.6 aufgeführt werden (im Folgenden „NORD/LB Konzern“ oder „NORD/LB Gruppe“).

NORD/LB bezeichnet die Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – als öffentlich-rechtliche Anstalt (im Folgenden „NORD/LB“ oder „Bank“) gemäß der Beschreibung unter Punkt 2.2.

Bei der Zusammenstellung und Priorisierung der Inhalte wurden neben den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) in der Fassung GRI G3 einschließlich der branchenspezifischen Anforderungen des Financial Services Sector Supplements auch die Erfahrungen aus vielen Jahren des Dialogs mit Investoren, Mitarbeitern und Vertretern der Zivilgesellschaft berücksichtigt. Aus diesem Grund wird sehr ausführlich der Wertbeitrag erläutert, den der NORD/LB Konzern mit seinem Kerngeschäft für Kunden und Gesellschaft generiert sowie die Themen nachhaltige Geldanlage und gesellschaftliches Engagement. Die Erhebung der Daten erfolgte auf Basis der eingeführten Managementsysteme, die im Bericht näher erläutert werden.

Dieser Bericht wurde erstellt zur Information der Mitarbeiter, Anteilseigner, Investoren und deren Research-Dienstleistern, Kunden, Geschäftspartner und weiterer Stakeholder, die sich für die Nachhaltigkeitsleistungen des NORD/LB Konzerns interessieren. Der Bericht stellt zugleich auch die Fortschrittsmitteilung an den Global Compact der Vereinten Nationen (UN) dar, den die NORD/LB im Mai 2013 unterzeichnet hat.

Redaktionelle Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Doppelbezeichnungen (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. So schließt der Begriff Mitarbeiter explizit Frauen und Männer ein.

Die Zahlen des Vorjahres sind nachfolgend jeweils in Klammern angegeben.

NORD/LB

Konzernnachhaltigkeitsbericht 2014

5	Highlights 2014
7	Strategie und Analyse
9	Unternehmensprofil
13	Berichtparameter
16	Governance und Verpflichtungen
24	Ökonomische Leistungsindikatoren
37	Ökologische Leistungsindikatoren
46	Gesellschaftliche / Soziale Leistungsindikatoren
60	Produktverantwortung
64	GRI-Index und Fortschrittsmitteilung an den UN Global Compact
70	Impressum

Highlights 2014

2 | 2014

Windpark in Brandenburg

Die NORD/LB finanziert für die deutsche STEAG New Energies den Bau und anschließenden Betrieb eines Windparks in Ullersdorf im brandenburgischen Landkreis Dahme-Spreewald. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 86 Mio € ist es eine der bislang größten Windparkfinanzierungen der NORD/LB im deutschen Onshore-Markt.

3 | 2014

Erste Nachhaltigkeitsberichte der Deutschen Hypo und der NORD/LB Luxembourg

Die NORD/LB Luxembourg und die Deutsche Hypo veröffentlichen erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht als Bestandteil des Geschäftsberichts. Beleuchtet werden die Felder Governance, Kunden, Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft.

Nachhaltigkeitsfonds für Privatanleger geöffnet

Die NORD/LB AM hat eine Retailtranche des NORD/LB AM Global Challenges Index Fonds – Anteilklasse P (ISIN DE000A1T7561) aufgelegt. Damit können erstmals auch Privatanleger, die Wert auf ethische und ökologische Kriterien legen, mit einer Mindestanlage von 100 € teilnehmen und von der Performance des etablierten NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds profitieren. Mit diesem Fonds zählt die NORD/LB AM zu den Vorreitern im Bereich nachhaltiger Investments.

Bremer Landesbank erlangt Prime-Status bei oekom

Die Bremer Landesbank wird von der Ratingagentur oekom research mit dem Investmentstatus „C“ bewertet und somit gemäß der Ratingmethodik als „Prime“ eingestuft.

5 | 2014

Erster konzernweiter Nachhaltigkeitsbericht

Die NORD/LB veröffentlicht ihren ersten konzernweiten Nachhaltigkeitsbericht und beleuchtet damit alle relevanten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Leistungen für das Geschäftsjahr 2013. Von der Global Reporting Initiative (GRI) wird er im Rahmen des Application Level Checks mit der Anwendungsebene A bewertet. Der Bericht enthält auch den für die Mitgliedschaft im UN Global Compact notwendigen Fortschrittsbericht.

Bremer Landesbank veröffentlicht ersten Nachhaltigkeitsbericht

Nach einer ersten Bestandsaufnahme der Nachhaltigkeitsaktivitäten im Jahr 2011 veröffentlicht die Bremer Landesbank im Mai ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht.

6 | 2014

Erwerb von kommunalem Wohnraum in Berlin finanziert

Die NORD/LB finanziert gemeinsam mit der ERGO Versicherungsgruppe den Ankauf eines Wohnimmobilienportfolios für die Gewobag Berlin in Höhe von rund 87 Mio €.

Public Private Partnership-Finanzierung in Schottland

Die NORD/LB strukturiert über die NOLRD/LB London Branch eine Public Private Partnership-Transaktion in der schottischen Grafschaft Ayrshire. Bei der Transaktion werden Bau und Betrieb des neuen North Ayrshire Mental Health and Community Krankenhauses über die NORD/LB Covered Finance Bank und deren „Lettres de Gage publiques“ finanziert.

7 | 2014

Diversity-Forschungsprojekt mit der Leibniz FH Hannover

Für ein mittelfristiges Diversity-Zielfeld „Alter mit Lebensphasenorientierung“ hat die NORD/LB im Juli 2014 ein Diversity-Forschungsprojekt mit der Leibniz FH Hannover initiiert. Sein Schwerpunkt: Demografischer Wandel und Altersstruktur

Bremer Landesbank beschließt weitere Nachhaltigkeitsrichtlinien

Der Vorstand der Bremer Landesbank beschließt die Richtlinie zur nachhaltigen Schiffsfinanzierung, zum verantwortungsvollen Umgang mit nachwachsenden Ressourcen, zum verantwortungsvollen Umgang mit nicht-nachwachsenden Ressourcen sowie zur nachhaltigen Immobilienfinanzierung

8 | 2014

Bekanntnis zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Die NORD/LB verstärkt ihre Nachhaltigkeitsstrategie und bekennt sich zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Als Transparenzstandard definiert er 20 Grundsätze für das verantwortungsvolle Wirtschaften von Unternehmen, zu denen die NORD/LB berichtet.

10 | 2014

NORD/LB engagiert sich beim Kurt Weill Fest

Die NORD/LB, Landesbank für Sachsen-Anhalt fördert über die NORD/LB Kulturstiftung zum 20. Mal das Kurt Weill Fest in Dessau. Die NORD/LB gehört damit gemeinsam mit regionalen Finanzunternehmen und der DekaBank zu den Mitgliedern der Sparkassenfinanzgruppe, die sich nachhaltig für das Festival einsetzen.

Ausrichtung eines Portfolios auf Nachhaltigkeit

Die NORD/LB AM hat erstmals ein Spezial-AIF eines ihrer langjährigen Kunden auf Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet. Das angewendete Nachhaltigkeitsrating der imug deckt dabei die relevanten ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte im Gesamtportfolio des Kunden individuell ab.

11 | 2014

Deutsche Hypo unterzeichnet Charta der Vielfalt

Ein Arbeitsumfeld gleicher Wertschätzung für alle Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität gehört untrennbar zum Wertekanon der gesamten NORD/LB Gruppe und ihrer Personalarbeit. Nach der NORD/LB und der Bremer Landesbank hat nun auch die Deutsche Hypo die Grundsätze der Initiative „Diversity als Chance – Charta der Vielfalt“ unterzeichnet.

Strategie und Analyse

1.1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Die NORD/LB feiert im Jahr 2015 das 250jährige Bestehen ihres frühesten Vorgängerinstitutes, dem Herzoglichen Leyhaus, gegründet 1767 in Braunschweig. Der Gründungsvater, Herzog Karl I. von Braunschweig-Lüneburg, wollte seinen Bürgern sichere Kredite gewähren und zugleich die Wirtschaft in seinem Land langfristig stärken. So steht es noch heute in der gut erhaltenen handgeschriebenen Gründungsurkunde zu lesen.

Mit diesem historischen Schriftstück zeigt sich: Die heutige NORD/LB ist seit 250 Jahren auf Prinzipien gebaut, die heute unter dem Begriff Nachhaltigkeit in Mode gekommen sind. Nachhaltigkeit liegt in unseren frühesten Wurzeln begründet. Unsere Bank ist als faires, verlässliches, umsichtiges, verbindliches Unternehmen gegründet worden. Oder in einem Begriff zusammengefasst: als nachhaltiges Unternehmen. Daher ist Nachhaltigkeit für uns kein PR-Gag und kein Prestige-Schlagwort. Das Prinzip prägt unser wirtschaftliches Handeln seit nunmehr 250 Jahren. Darauf sind wir stolz!

Natürlich sieht unser Geschäftsmodell zu Beginn des 21. Jahrhunderts anders aus als zu Zeiten Karls I in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Unser Anspruch ist jedoch derselbe geblieben: Wir richten jede unserer Handlungen und Geschäftsentscheidungen nach ihren langfristigen Wirkungen auf die Bank, Mitarbeiter, Kunden, Eigentümer und die Gesellschaft aus. Unser wichtigstes Ziel ist, die Wirtschaft in unseren Geschäftsgebieten zu stärken und unseren Kunden ein absolut verlässlicher Finanzpartner zu sein.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht beschreiben wir unsere Aktivitäten, mit denen wir die Selbstverpflichtung erfüllen, den uns der erste Gründungsvater mitgegeben hat. Zugleich berichten wir über unsere Fortschritte an den Global Compact der Vereinten Nationen, zu dessen zehn Grundätzen eines fairen und nachhaltigen Wirtschaftens wir uns im Jahr 2013 bekannt haben. Wir wissen, dass uns aller bankfachliche Sachverstand nichts nützen würde, wenn dieser Anspruch im Geschäftsalltag durch unser konkretes Handeln nicht sichtbar würde. Unser Anspruch ist es, gemeinsam mit unseren Kunden, Partnern und allen Stakeholdern zukunftsfähig zu bleiben. Auch das bedeutet für uns Zukunftsfähigkeit. Wir freuen uns auf die nächsten 250 Jahre!

Herzlichst

Dr. Gunter Dunkel

Vorsitzender des Vorstands

1.2 Wichtigste Nachhaltigkeitsauswirkungen, -chancen und -risiken

Die Integration von Nachhaltigkeit in das Kerngeschäft ist der wesentliche Hebel, um Zukunftsorientierung und Wettbewerbsfähigkeit des NORD/LB Konzerns, seiner Kunden und Geschäftspartner dauerhaft zu sichern. Der NORD/LB Konzern ist davon überzeugt, dass viele Aspekte des globalen Wandels Chancen und Risiken für seine Kunden mit sich bringen und damit auch Einfluss auf die eigene Geschäftstätigkeit haben.

Die Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie stellt die Kunden und Mitarbeiter der NORD/LB in den Mittelpunkt. Sie legt Schwerpunkte und Ziele in den Bereichen Governance, Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt fest. Sie greift die zentralen Aspekte des globalen Wandels für den NORD/LB Konzern und seine Kunden auf und zeigt, wie sich ergebende Chancen effizient realisiert und Risiken verantwortungsvoll gemanagt werden. Langfristige Trends zu Themen wie Klimaveränderung, demographische Entwicklung, Urbanisierungsprozess oder Rohstoffrestriktionen müssen in unterschiedlicher Dringlichkeit und Intensität von den Kunden des NORD/LB Konzerns beachtet werden. Die NORD/LB Gruppe versucht ihre Kunden dabei zu begleiten, ihre Geschäftsmodelle frühzeitig und regelmäßig mit den Wirkungen langfristiger Megatrends abzugleichen und Lösungen zu schaffen.

Die NORD/LB Gruppe versucht dort, wo es möglich ist, Chancen in Geschäftspotenziale umzuwandeln. Wo hingegen Risiken die nachhaltige Wirtschaftsweise gefährden, managt sie diese mit Umsicht und berücksichtigt sie in ihrem wirtschaftlichen Handeln. Sie orientiert sich dabei unter anderem an einem Rahmenwerk von Nachhaltigkeitsrichtlinien, um Transaktionen mit erhöhtem Risiko, die jedoch nicht gegen die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung verstoßen, verantwortlich zu handhaben (vgl. Punkt 4.8).

Unternehmensprofil

2.1 Name der Organisation

NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden: „NORD/LB“ oder „Bank“).

2.2 Marken, Produkte und Dienstleistungen

Die NORD/LB ist eine Universalbank im Norden Deutschlands und gehört aufgrund der Bilanzsumme zu den TOP 10 der deutschen Banken.

Die NORD/LB ist Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank:

- Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz. Darüber hinaus beteiligt sich die NORD/LB auch an strukturierten Finanzierungen internationaler Projekte – vor allem in den Bereichen Energie, Infrastruktur, Schiffe, Flugzeuge und Immobilien.
- Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen der NORD/LB die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt – Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale – sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern – Geschäftsbereich der Norddeutschen Landesbank Girozentrale – (LFI).
- Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen. Darüber hinaus fungiert sie zudem als Dienstleister für Sparkassen in anderen Bundesländern, zum Beispiel in Schleswig-Holstein. Die NORD/LB stellt alle Dienstleistungen zur Verfügung, die die Sparkassen für ihre Tätigkeiten benötigen.

2.3 Organisationsstruktur

Die NORD/LB ist das Mutterunternehmen des NORD/LB Konzerns, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die

- Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen (im Folgenden: „Bremer Landesbank“),
- die NORD/LB Luxembourg S. A. Covered Bond Bank, Luxemburg (im Folgenden: „NORD/LB Luxembourg“),
- die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), Hannover (im Folgenden: „Deutsche Hypo“),
- die NORD/LB Asset Management AG (im Folgenden: NORD/LB AM).

Daneben hält die Bank weitere Beteiligungen gemäß den Angaben des Konzerngeschäftsberichtes 2014 Seiten 269 bis 273.

2.4 Hauptsitz des Unternehmens

Friedrichswall 10, 30159 Hannover, Deutschland

2.5 Länder der Geschäftstätigkeit

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Hamburg, München, Düsseldorf und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur vertreten. In Luxemburg hat die Tochtergesellschaft NORD/LB Luxembourg ihren Geschäftssitz.

2.6 Eigentümerstruktur und Rechtsform

Die NORD/LB ist gemäß dem Staatsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Land Mecklenburg-Vorpommern vom 22. August 2007 in der Fassung des Änderungsstaatsvertrages vom 12. Juli 2011 eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts (AöR). Träger der NORD/LB sind die Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern.

Am Stammkapital in Höhe von rund 1,61 Mrd € sind das Land Niedersachsen zu 59,13 Prozent (davon rund 33,44 Prozent treuhänderisch für die landeseigene Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover), das Land Sachsen-Anhalt zu rund 5,57 Prozent, der Sparkassenverband Niedersachsen zu rund 26,36 Prozent, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt zu rund 5,28 Prozent und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern zu rund 3,66 Prozent beteiligt.

2.7 Bediente Märkte

Die NORD/LB bietet Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Darüber hinaus beteiligt sich die NORD/LB auch an strukturierten Finanzierungen internationaler Projekte – vor allem in den Bereichen Energie, Infrastruktur, Schiffe, Flugzeuge und Immobilien. Weitere Informationen sind auf der Website der NORD/LB www.nordlb.de zu finden.

2.8 Größe der Organisation (per 31. Dezember 2014)

Im Jahr 2014 wies der NORD/LB Konzern ein Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern in Höhe von 325 Mio € (247 Mio €) aus, und das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 276 Mio € (140 Mio €). Der NORD/LB Konzern beschäftigte am Jahresende 2014 6 597 Mitarbeiter.

Für weitere Angaben siehe Kapitel Ökonomie, EC1 sowie den Konzerngeschäftsbericht 2014 Seiten 72 bis 78.

2.9 Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Bankenstresstest

Die NORD/LB hat als Teil des NORD/LB Konzerns den europaweit durchgeführten Bankenstresstest bestanden. Die geforderten Mindestanforderungen für die harte Kernkapitalquote in Höhe von 8 Prozent im Basisszenario und 5,5 Prozent im adversen Szenario wurden vom NORD/LB Konzern mit jeweils 10,93 Prozent und 8,77 Prozent deutlich übertroffen.

Die NORD/LB sieht diese Ergebnisse auch als einen Beleg für die Robustheit ihres Geschäftsmodells an. So konnten beispielsweise die Auswirkungen der Schiffskrise durch Erfolge in anderen Geschäftsfeldern überkompensiert werden. Zurückzuführen sind die guten Ergebnisse aber auch auf die konservative Risikopolitik, die sich für die NORD/LB bereits in der Vergangenheit, wie z. B. der Finanzkrise, bewährt hat.

Kapitalmaßnahmen

Auch im Jahr 2014 hat die NORD/LB ihr 2011 begonnenes Kapitalstärkungsprogramm fortgesetzt. Zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalquoten hat die NORD/LB im Jahr 2014 Gewinne aus dem Ergebnis 2013 thesauriert. Darüber hinaus erfolgte 2014 eine Teilaufhebung stiller Einlagen einer Zweckgesellschaft in Höhe von insgesamt 99 Mio €. Zeitgleich wurden von dieser Zweckgesellschaft zur Refinanzierung der stillen Einlagen emittierte strukturkongruente Anleihen („Capital Notes“), die die NORD/LB 2013 angekauft hatte, eingezogen und zurückgezahlt.

Zur Vorbereitung auf die zukünftigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (u. a. im Rahmen von Modellen der Beteiligung von Gläubigern einer Bank an deren Verlusten bei Sanierung oder Zahlungsunfähigkeit) hat die NORD/LB 2014 nachrangige Verbindlichkeiten in zwei Tranchen von 500 Mio \$ und 30 Mio € aufgenommen.

Zusätzlich hat die NORD/LB im Berichtsjahr mit einem privaten Garantiegeber eine Garantie für die Mezzanine-Tranche eines in eine Verbriefungsstruktur eingebrachten Kreditportfolios der NORD/LB abgeschlossen. Der bislang für das weitgehend identische Portfolio von den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bereitgestellte Garantierahmen konnte wegen der weitgehenden Identität des zugrundeliegenden Kreditportfolios von der Bank nicht mehr genutzt werden und wurde deshalb zur Jahresmitte beendet (siehe auch EC4).

EU-Verfahren: Umstrukturierungsplan und Zusagen der NORD/LB

Voraussetzung für den Vollzug der in den Jahren 2011 und 2012 durchgeführten Kapitalmaßnahmen war eine beihilferechtliche Prüfung und Genehmigung der Maßnahmen durch die EU-Kommission. Die Genehmigung der Kapitalmaßnahmen erfolgte auf Basis eines im Jahr 2012 zwischen der Bank, ihren Trägern, der Bundesregierung und der EU-Kommission abgestimmten Umstrukturierungsplans, der neben einer Darstellung der Geschäftsstrategie und des Geschäftsmodells auch einen mittelfristigen Geschäftsplan sowie die detaillierte Erläuterung aller relevanten Maßnahmen und Zusagen gegenüber der EU-Kommission enthielt. Die Zusagen im Plan definierten in diesem Zusammenhang die zur Erfüllung der Ziele des Umstrukturierungsplans notwendigerweise von der NORD/LB einzuhaltenden Rahmenbedingungen bzw. Restriktionen. Als wesentliche Punkte verständigten sich die NORD/LB, die Bundesrepublik Deutschland und die EU-Kommission über die künftige Ausrichtung der Geschäftsfelder des Konzerns mit diversen Fokussierungen sowie über eine Reduzierung der Konzern-Bilanzsumme und eine Optimierung des Kostenniveaus. Die Einhaltung der abgegebenen Zusagen wird von einem unabhängigen Treuhänder überwacht, der in halbjährlichen Berichten die EU-Kommission über den Umsetzungsstand informiert. In allen bisher erstellten Berichten bestätigt der Treuhänder die planmäßige Erfüllung der Zusagen. Auf Basis der bis spätestens Ende 2016 gültigen Zusagen kann die NORD/LB ihr bewährtes Geschäftsmodell fokussiert fortführen. Bis Ende 2014 konnten bereits Teile der Zusagen erfolgreich umgesetzt werden.

Effizienzsteigerungsprogramm

Die NORD/LB hat Anfang 2011 im Einvernehmen mit Ihren Trägern beschlossen, ihre Verwaltungsaufwendungen für den NORD/LB Konzern auf dem Niveau von 1,1 Mrd € zu stabilisieren. Gegenüber der EU-Kommission hat sich die NORD/LB verpflichtet, ihre operativen Betriebskosten (vor Sondereffekten) bis Ende 2016 im NORD/LB Konzern auf 1,07 Mrd € zu begrenzen. Hiervon ist ein wesentlicher Beitrag durch die NORD/LB zu leisten.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat die NORD/LB im März 2011 ein Effizienzsteigerungsprogramm (ESP) initiiert, das sowohl Sach- als auch Personalkosten reduzieren soll. 2014 wurden diesbezüglich weiterführende, konkrete Maßnahmen mit Wirkung auf Strukturen als auch Prozesse der NORD/LB erarbeitet und deren Umsetzung beauftragt. Für das Jahr 2014 wurden in diesem Rahmen für die NORD/LB Rückstellungen

für kontrahierte Vereinbarungen über die Beendigung von Arbeitsverhältnissen inklusive Abfindungen in Höhe von 45,5 Mio € gebildet.

2.10 Auszeichnungen im Berichtszeitraum

NORD/LB

- Gesamtnote C+ (Prime-Status, Industry Leader) im Corporate Rating der Branche Financials/ Public & Regional Banks durch die Ratingagentur oekom research AG (im Folgenden „oekom research“),
- Best-in-class in der ESG-Bewertung der Branche Public and Private Banks durch die Ratingagentur Sustainalytics AG,
- Re-Zertifizierung im Audit Beruf und Familie,
- Zertifizierung als Fair Company für eine angemessene Entlohnung von Praktikanten.

Braunschweigische Landessparkasse

- 1. Platz in dem von Focus Money durchgeführten City Contest 2014 „Privatkunden-Beratung“ für die Region Braunschweig der Braunschweigischen Landessparkasse,
- Verleihung des Sozialtransferpreises der Industrie- und Handelskammer Braunschweig für das Projekt „WIR REDEN“ in Zusammenarbeit mit dem Verein BE YOUR OWN HERO e.V. und dem Kranich-Gymnasium Salzgitter,
- Auszeichnung mit dem Werkstatt N-Preis des Rates für Nachhaltigkeit der Bundesrepublik Deutschland für das Projekt „Sei dein eigener Held“ in Zusammenarbeit mit der Firma Abenteuerhaus GmbH.

Deutsche Hypo

- Note „Positiv“ in der Nachhaltigkeitsbewertung von Öffentlichen Pfandbriefen durch die Ratingagentur imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH (im Folgenden „imug“),
- Note „Neutral“ in der Nachhaltigkeitsbewertung von Hypothekenpfandbriefen durch imug,
- Gewinner des Immobilien Awards 2014 der Fachzeitschrift Immobilienmanager für die enge Zusammenarbeit der Deutschen Hypo und der Bayerischen Versorgungskammer bei gewerblichen Immobilienfinanzierungen,
- Beitritt zur Charta der Vielfalt.

Bremer Landesbank

- Gesamtnote C (Prime-Status) im Corporate Rating der Branche Financials / Public & Regional Banks durch oekom research,
- Note „Sehr positiv“ in der Nachhaltigkeitsbewertung von Öffentlichen Pfandbriefen durch imug
- Note „Positiv“ in der Nachhaltigkeitsbewertung von Hypothekenpfandbriefen durch imug,
- Re-Zertifizierung im Audit Beruf und Familie,
- Das Fachmagazin Elite Report und das Handelsblatt zeichnete die Bremer Landesbank zum 11. Mal in Folge als Top-Vermögensverwalter mit „Summa cum laude“ aus.

Berichtsparameter

Berichtsprofil

3.1 Berichtszeitraum

Geschäftsjahr 2014 (1. Januar bis 31. Dezember)

3.2 Veröffentlichung des letzten Berichts

April 2014

3.3 Berichtszyklus

Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich, seit 2013 als ein eigenständiger Bericht.

3.4 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht

Carsten Halbe

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Investor Relations

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon 0511 361-4318

E-Mail: carsten.halbe@nordlb.de

Berichtsumfang und Grenzen

3.5 Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts

Die NORD/LB verwendet die Leitlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) in der Fassung GRI G3. Die Inhalte werden zudem aus den Informationsinteressen der zentralen Stakeholder abgeleitet (siehe auch Abschnitt „Über diesen Bericht“ zu Beginn dieses Dokuments).

3.6 Berichtsgrenzen

Die Angaben des Berichts beziehen sich auf die für die nachhaltige Entwicklung des NORD/LB Konzerns besonders relevanten Unternehmen. Hierzu zählen die NORD/LB, die Bremer Landesbank, die Deutsche Hypo, die NORD/LB Luxembourg sowie die NORD/LB AM.

Werden innerhalb des Berichts die Inhalte einzelner Konzernunternehmen wiedergegeben, so geht dies aus der Darstellung hervor. Die im Bericht dargestellten Kennzahlen beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2012, 2013 und 2014. Die Kennzahlen für das Jahr 2014 decken sämtliche 6 597 Mitarbeiter des NORD/LB Konzerns ab. Dieses entspricht der Berücksichtigung von 100 Prozent der Mitarbeiter des NORD/LB Konzerns.

3.7 Beschränkungen des Umfangs oder Grenzen des Berichts

Keine.

3.8 Grundlage für die Berichterstattung über Tochtergesellschaften und Joint Ventures

Siehe Punkt 3.6.

3.9 Erhebungsmethoden und Grundlage der Datenerfassung

Die Daten für die Handlungsfelder Kerngeschäft, Mitarbeiter und Gesellschaft werden u. a. aus den Systemen des Rechnungswesens (z. B. SAP) bezogen, die die Ergebnisse aller laufenden Geschäftsprozesse zusammenfassen. Darüber hinaus werden Daten aus etablierten Prozessen und Systemen wie etwa dem Facility Management und den Personalinformationssystemen generiert.

Die Umweltkennzahlen wurden entsprechend den Vorgaben des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) erhoben.

3.10 Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich neuer Darstellungen und Interpretationen

Aufgrund einer Veränderung in der Bemessungslogik sind die Zahlen im Abschnitt Gesellschaftliche / Soziale Leistungsindikatoren abweichend gegenüber dem Vorjahresbericht dargestellt.

3.11 Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich Themen, Umfang und Messmethoden

Im Vergleich zum Vorjahr wird seit dem 30. September 2014 die Öffentliche Versicherung Braunschweig nicht mehr vollkonsolidiert. Nähere Angaben können dem Abschnitt Konsolidierungskreis des Konzerngeschäftsberichts 2014 Seite 155 ff. entnommen werden.

Aufgrund einer Veränderung in der Erfassungslogik der jeweiligen Zuordnungen im Jahr 2014 werden in den Tabellen im Abschnitt Gesellschaftliche/Soziale Leistungsindikatoren nur die Berichtsjahre 2013 und 2014 dargestellt.

GRI Content Index

3.12 Index nach GRI

Siehe Seite 64 ff.

Bestätigung

3.13 Externe Prüfung der Berichtsaussagen

Eine externe Prüfung der in diesem Bericht getroffenen Aussagen fand nicht statt.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat die Anwendung der von ihr herausgegebenen Berichtsleitlinien nach der Anwendungsebene A bestätigt (vgl. Seite 63).

Governance und Verpflichtungen

Corporate Governance

4.1 Führungsstruktur

Der Beschluss über die strategische Ausrichtung erfolgt durch den Erweiterten Konzernvorstand sowie durch den Gesamtvorstand der Einzelinstitute. Zur Sicherung der notwendigen Transparenz und der konsistenten Steuerung des Konzerns wirkt die NORD/LB in den Aufsichtsgremien ihrer Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen mit. Im Bereich Nachhaltigkeit definiert der Erweiterte Konzernvorstand die Vision, Leitlinien und Strategie, beschließt das Managementsystem, die Ziele und Maßnahmenprogramme und ist oberster Repräsentant der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Vorstandsvorsitzende trägt die zentrale Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung in der NORD/LB und vertritt die Ergebnisse gegenüber den Anteilseignern.

Details zur Rolle und Tätigkeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum können dem Konzerngeschäftsbericht 2014 Seite 305 entnommen werden.

4.2 Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden

Der Aufsichtsrat der NORD/LB besteht aus 18 Mitgliedern, von denen zwölf Vertreter der Träger sind und weitere sechs Vertreter der Arbeitnehmer, die von den Arbeitnehmern der Bank nach den Vorschriften des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes gewählt werden. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der Finanzminister des Landes Niedersachsen. Aktuelle und ehemalige Vorstandsmitglieder sind im Aufsichtsrat der Bank nicht vertreten; ein Wechsel von ehemaligen Mitgliedern des Vorstands in den Aufsichtsratsvorsitz wäre aufgrund der Satzung nicht möglich.

4.3 Höchstes Leitungsorgan bei Unternehmen ohne Aufsichtsrat

Nicht zutreffend.

4.4 Verfahren für den Dialog von Aktionären und Mitarbeitern mit dem Vorstand/Aufsichtsrat

Als Landesbank führt die NORD/LB keine Hauptversammlung durch, steht aber durch z.B. die Trägerversammlung im engen Austausch mit ihren Eigentümern. Neben den Trägerversammlungen ist ein weiterer Austausch mit den Eigentümern über unterschiedliche Arbeitskreise sichergestellt. Über die Personal- bzw. Betriebsräte ist der Austausch zwischen Mitarbeitern und Vorstand garantiert. Eine weitere Maßnahme ist u. a. der monatliche Business Lunch des Vorstandsvorsitzenden mit wechselnden Mitarbeitern.

4.5 Zusammenhang zwischen der Vorstandsvergütung und der Unternehmensleistung

Gemäß den Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung erfolgt ein Teil der erfolgsabhängigen Vergütung nach Nachhaltigkeitskriterien. Für 2014 waren u. a. die ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) Parameter für die Zielvereinbarung des Managements und somit auch des Vorstands. Den Rahmen hierfür bildeten u. a. die Nachhaltigkeitsratings.

Mehr Informationen dazu werden jährlich im Vergütungsbericht im Internet veröffentlicht. Der Vergütungsbericht für das Jahr 2014 wird im Herbst 2015 veröffentlicht.

4.6 Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Vermeidung von Interessenkonflikten ist in den Ethik-Grundsätzen der NORD/LB geregelt, die für alle Mitarbeiter einschließlich Vorstand gelten. Alle Mitarbeiter sind angehalten, Situationen zu vermeiden, in denen ihre persönlichen Interessen mit denen der Bank kollidieren oder auch nur der Anschein erweckt wird, dass dies möglich sei. Mögliche Interessenkonflikte zwischen der Bank, den Vorstandsmitgliedern, den Führungskräften, den Mitarbeitern sowie den vertraglich gebundenen Vermittlern oder anderen Personen, die mit der Bank direkt oder indirekt verbunden sind, dürfen sich nicht auf Kundeninteressen auswirken.

Für den besonders sensiblen Bereich der Wertpapierdienst- und -nebedienstleistungen hat der Vorstand den Bereich Compliance beauftragt, Geschäfte zu unterbinden, in denen Interessenkonflikte zu erwarten sind. Des Weiteren steht der Bereich Compliance den Mitarbeitern bei Zweifelsfragen zu möglichen Interessenkonflikten beratend zur Seite.

Um Kundeninteressen zu wahren, werden potenzielle Interessenkonflikte identifiziert, kommuniziert sowie Vorkehrungen zu deren Vermeidung getroffen. Die strikte Trennung von verschiedenen Geschäftsbereichen mit Zugang zu sensiblen Kundendaten (chinese walls) gehört ebenso zu den Maßnahmen wie die Vorgabe, dass solche Informationen nur mit Genehmigung von Compliance an andere Bereiche weitergegeben werden dürfen. Sollte in Einzelfällen eine Konfliktvermeidung trotzdem nicht möglich sein, werden die Konflikte in angemessener Weise offengelegt.

4.7 Qualifikation und Expertise der Leitungsgremien im Bereich Nachhaltigkeit

Alle Leitungsebenen werden in die Diskussions- und Entscheidungsprozesse zu Nachhaltigkeitsaspekten einbezogen und setzen dabei auch eigene Impulse. Dadurch besitzen die Leitungsgremien eine fundierte Wissensbasis über Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb ihrer Verantwortungsbereiche. Diese Wissensbasis wird durch interne Kommunikationsmittel und Konsultationen zu einzelnen Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich aktualisiert.

4.8 Leitbild, Unternehmenswerte und Verhaltenskodizes

Für alle Mitarbeiter der NORD/LB gilt das Leitbild der NORD/LB „Norden ist oben“ mit den folgenden zentralen Unternehmenswerten:

- Vertrauen als Ergebnis eines fairen, verlässlichen und partnerschaftlichen Umgangs miteinander,
- Verantwortung als Ausdruck der Haltung, die Dinge anzupacken und zu einem nachhaltigen Erfolg zu führen,
- Nachhaltigkeit als Überzeugung, dass die Balance zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten langfristig erfolgreich ist,
- Mut als Zeichen der Bereitschaft, Neues zu wagen, innovative Lösungen zu entwickeln und Zukunftsfähigkeit zu gestalten, um mehr Handlungsspielräume zu eröffnen,
- Leistung als Voraussetzung des Erfolgs.

Im Weiteren gelten verbindlich

- die Ethik-Grundsätze,
- die Handelsstrategie Financial Markets,
- die Einkaufsrichtlinie der NORD/LB,
- die Richtlinie zu Umweltauswirkungen unternehmerischen Handelns,
- die Richtlinie zur Berücksichtigung von Menschenrechten und Arbeitsnormen,
- die Rahmenrichtlinie Geldwäscheprävention,

- das Rahmenwerk Sonstige strafbare Handlungen verhindern (Fraud Prevention Management),
- die Leitlinie für Mitarbeitergeschäfte,
- Umweltleitlinien.

Diese Grundsätze bzw. Richtlinien werden in allen Geschäfts- und Unternehmensbereichen umgesetzt.

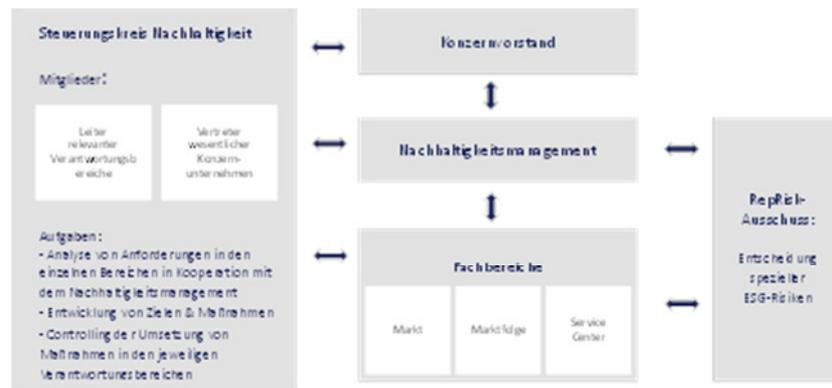
Zusätzlich gelten die nachfolgend genannten Richtlinien, welche in den jeweiligen Bereichen die ESG-Systematik der NORD/LB widerspiegeln (nachfolgend auch „Nachhaltigkeitsrichtlinien“):

- Richtlinie für Waffen- und Rüstungsgeschäfte,
- Richtlinie Wasserkraft,
- Richtlinie zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen,
- Richtlinie zu Pornographie,
- Richtlinie zum betrieblichen Umweltschutz,
- Richtlinie zum nachhaltigen Asset-Management,
- Richtlinie zum Klimawandel,
- Richtlinie zum verantwortungsvollen Marketing,
- Richtlinie zum Umgang mit Interessengruppen,
- Richtlinie zum Umgang mit steuerrechtlichen Anforderungen,
- Richtlinie zur nachhaltigen Schiffsfinanzierung,
- Richtlinie zum verantwortungsvollen Umgang mit nachwachsenden Ressourcen,
- Richtlinie zum verantwortungsvollen Umgang mit nicht nachwachsenden Ressourcen,
- Richtlinie zur nachhaltigen Immobilienfinanzierung,
- Richtlinie zur nachhaltigen Flugzeugfinanzierung.

4.9 Verfahren zur Steuerung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsleistung auf Vorstandsebene

Der Erweiterte Konzernvorstand des NORD/LB Konzerns trägt die zentrale Verantwortung für das nachhaltigkeitsorientierte Handeln des NORD/LB Konzerns und verantwortet die Ergebnisse auch gegenüber den Anteilseignern. Unterstützt wird der Vorstand bei seinen Aufgaben vom Steuerungskreis Nachhaltigkeit. Der Steuerungskreis Nachhaltigkeit besteht aus den Leitern der für die nachhaltige Entwicklung des NORD/LB Konzerns besonders relevanten Verantwortungsbereiche und Vertretern der wesentlichen Konzernunternehmen. Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsmanagement analysieren die Mitglieder des Steuerungskreises die Anforderungen in den einzelnen Bereichen, entwickeln Ziele und Maßnahmen und schlagen diese dem Vorstand zur Umsetzung vor. Zugleich gewährleisten sie die Umsetzung der Maßnahmen in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen. Mit dem Steuerungskreis hat die NORD/LB ihren Unternehmenswert Nachhaltigkeit auch organisatorisch in der ersten Führungsebene verankert. Für spezielle Fragestellungen in konkreten Geschäftsvorfällen steht zudem der RepRisk-Ausschuss, ein Ausschuss zum Umgang mit Reputations- und Geschäftsrisiken, beratend zur Verfügung (Details siehe FS2). Die organisatorische Struktur sowie die Funktionen und Verantwortlichkeiten kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.

Organisatorische Struktur des Nachhaltigkeitsmanagements



4.10 Verfahren zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einem Jahresfestgehalt und einer variablen Vergütung zusammen. Der Aufsichtsrat legt die Höhe des variablen Anteils nach Maßgabe der Zielvorgaben und der erreichten Ergebnisse fest. Der variable Anteil spiegelt den Erfolg der Bank, den Erfolg des verantworteten Dezernats sowie den individuellen Erfolg unter Berücksichtigung der eingegangenen Risiken wider. Hierzu zählen u. a. auch die realisierten Chancen und eingegangenen Risiken aus ESG-Aspekten. Grundlage hierfür sind die von der NORD/LB entwickelten, an internationalen Standards orientierten Nachhaltigkeitsrichtlinien zu einzelnen ESG-Aspekten in den Geschäfts- und anderen Unternehmensaktivitäten. Ein Teil der variablen Vergütung wird gemäß Institutvergütungsverordnung über einen Zeitraum von fünf Jahren gestreckt.

Mehr Informationen dazu werden jährlich im Vergütungsbericht im Internet veröffentlicht. Der Vergütungsbericht für das Jahr 2014 wird im Herbst 2015 veröffentlicht.

Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen

4.11 Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips (nach Grundsatz 15 der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung von 1992)

Die NORD/LB Gruppe hat einen bereichsübergreifenden Risikomanagementprozess für alle Risikoarten implementiert. Dieser besteht aus vier Teilprozessen: Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikoreporting sowie Risikosteuerung und -überwachung.

Die Risikoidentifikation ist ein strategischer Teilprozess. Aufsetzend auf dem Risikouniversum, also der Gesamtheit aller grundsätzlich mit dem Betreiben von Bankgeschäften und dem Anbieten von Finanzdienstleistungen verbundenen Risiken, werden im Rahmen der Risikoinventur die für die NORD/LB Gruppe relevanten Risiken identifiziert. Die Risikoidentifikation erfolgt turnusmäßig mindestens jährlich sowie darüber hinaus anlassbezogen.

Die Risikobewertung umfasst die regelmäßige quantitative und/ oder qualitative Beurteilung der Risiken. Die hierfür verwendeten Methoden und Modelle sind abhängig von der jeweiligen Risikoart. Sie werden fortlaufend weiterentwickelt und unterliegen der Überprüfung sowie teilweise auch der Abnahme durch die Bankenaufsicht.

Zur Schaffung von Transparenz über die aktuelle Risikosituation der NORD/LB Gruppe wurde ein umfassendes Risikoreporting mit internen und externen Risikoberichten eingerichtet. Das interne Reporting dient der Information der Entscheidungsträger der NORD/LB Gruppe über die eingegangenen Risiken, um sie in die Lage zu versetzen, die Risiken situativ und strategiegerecht steuern zu können.

Der Teilprozess Risikosteuerung und -überwachung umfasst die Limitierung und die operative Handhabung von Risiken. Insbesondere für Kredit- und Beteiligungsrisiken wird im Rahmen der Steuerung und Überwachung auf strukturierte Verfahren und Prozesse zur standardisierten Sammlung von risikorelevanten Informationen zurückgegriffen. Unter Berücksichtigung bestehender Risikolimitierungen erfolgt auf dieser Basis die Ableitung qualitativer und / oder quantitativer Frühwarnindikatoren und ggf. eine Einleitung risikobegrenzender Maßnahmen.

Im Rahmen des Risikomanagements strebt die NORD/LB auch ein effizientes und ökonomisch sinnvolles Management von Reputationsrisiken an. Die NORD/LB will das Vertrauen ihrer Stakeholder zu jeder Zeit erhalten und kontinuierlich ausbauen, sowie dauerhaft als fairer und verlässlicher Partner wahrgenommen werden. Durch den Einsatz ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien (vgl. 4.8) stellt die NORD/LB sicher, dass die Führungskräfte und die Mitarbeiter mit Geschäftspartnern und Kollegen sowie auch mit Ressourcen jeder Art verantwortungsvoll umgehen.

In sowohl generellen als auch bankweit gültigen Regelungen zur Vermeidung von Reputationsrisiken (z.B. Richtlinien zu kontroversen Geschäftsfeldern und Policies für Geldwäsche und Fraud) werden Verhaltensspielräume festgelegt, innerhalb derer sich Entscheidungen bewegen dürfen. So verzichtet die Bank unter Umständen eher auf einzelne Geschäfte und / oder auf Geschäfte mit bestimmten Geschäftspartnern, als dass sie ein erkennbares Reputationsrisiko einginge.

Wenn ein Schadensrisiko durch Vertrauensverlust konkret erkennbar wird, sollen Mitarbeiter dies an den Bereich Compliance melden oder dort Rat suchen. Compliance beruft dann ggf. den etablierten RepRisk-Ausschuss ein. Dieser Ausschuss setzt sich – unter Federführung von Compliance – aus Vertretern zentraler Verantwortungsbereiche der Bank zusammen. Die Erkenntnisse zu Reputationsrisiken fließen in die regelmäßige Risikoberichterstattung ein.

4.12 Unterstützung externer Standards, Vereinbarungen und Initiativen

Nachhaltigkeit bedeutet für den NORD/LB Konzern, nach anspruchsvollen Prinzipien zu handeln und die Unternehmensleistung in den Dienst des gesamtgesellschaftlichen Ziels einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen. Deshalb ist die NORD/LB seit Mai 2013 Unterzeichner des UN Global Compact sowie Mitglied der Finanzierungsinitiative des UN Environment Programme (UNEP FI).

Die NORD/LB ist ferner Unterzeichner bzw. Mitglied der folgenden nachhaltigkeitsorientierten Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge):

- CDP (ehem. Carbon Disclosure Project),
- Charta der Vielfalt,
- Klimaallianz Hannover,
- Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU).

Zudem ist sie Mitglied in verschiedenen Initiativen u. a. zum Klimaschutz. Mehr dazu siehe unter Punkt 4.13.

4.13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

In den folgenden Organisationen unterhielten Vorstandsmitglieder der NORD/LB im Berichtszeitraum u. a. ein aktives Mandat (in alphabetischer Reihenfolge der Organisationen):

Organisation	Mandatsträger	Aufgabe
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Dr. Gunter Dunkel	Präsident
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Dr. Hinrich Holm	Mitglied des Ausschusses für Kapitalmarkt
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Eckhard Forst	Mitglied des Ausschusses für das internationale Geschäft
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)	Thomas Bürkle	Mitglied des Ausschusses für Risikomanagement und Bilanzierung
Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	Dr. Gunter Dunkel	Stellv. Mitglied des Präsidialausschusses
Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	Ulrike Brouzi	Mitglied des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses; Mitglied des Steuerungsteams Karte, elektronische und mobile Zahlverfahren
Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	Christoph Schulz	Mitglied des Zentralen Werbeausschusses
Gesellschaft für Risikomanagement und Regulierung	Thomas Bürkle	Mitglied des Vorstands
Hannover Center of Finance (HCF)	Dr. Hinrich Holm	Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums
Institut der Norddeutschen Wirtschaft (INW)	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Kuratoriums
International Chamber of Commerce (ICC), Deutsche Gruppe	Eckhard Forst	Mitglied des Hauptausschusses
Niedersächsische Sparkassenstiftung	Christoph Schulz	Mitglied des Stiftungsrats
Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (NIW)	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Kuratoriums
Sparkassenstiftung für internationale Kooperation	Christoph Schulz	Mitglied des Kuratoriums
Sparkassenverband Niedersachsen (SVN)	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Vorstands
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Dr. Gunter Dunkel	Mitglied des Landeskuratoriums Niedersachsen
Stiftung Niedersachsen	Dr. Gunter Dunkel	Vizepräsident
Die Braunschweigische Stiftung	Dr. Gunter Dunkel Christoph Schulz	Vorsitzender des Kuratoriums Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Einbeziehung von Stakeholdern

4.14 Liste der einbezogenen Stakeholder-Gruppen

Siehe Punkt 4.16.

4.15 Vorgehensweise zur Identifizierung der Stakeholder

Die NORD/LB versteht als Stakeholder alle Personen und Organisationen, die unmittelbar oder mittelbar von der Unternehmenstätigkeit der NORD/LB beeinflusst werden oder Einfluss auf den Unternehmenserfolg des NORD/LB Konzerns ausüben können.

4.16 Ansätze und Häufigkeit des Stakeholder-Dialogs, nach Stakeholder-Gruppen

Mitarbeiter

- Mitarbeiterinformationen zu aktuellen Anlässen,
- Mitarbeiterportal (Intranet), Mitarbeitermagazin 361°,
- Dialog mit Arbeitnehmervertretung,
- Monatlicher Business Lunch der oberen Leitungsebene mit wechselnden Mitarbeitern.

Potenzielle Mitarbeiter

- Geschäftsberichte,
- Website, Social Media (Facebook, Twitter),
- Kooperationen mit Schulen, Absolventenkongresse,
- Hochschulkooperationen,
- Auslobung von Stipendien an der Leuphana Universität Lüneburg,
- Praktika, Hospitationen.

Ehemalige Mitarbeiter

- Mitarbeitermagazin 361°,
- Alumni-Netzwerk,
- Pensionärsveranstaltungen.

Kunden

- Kundenmagazin 52°,
- Investor Relations Newsletter
- Kundenzufriedenheitsbefragungen,
- Kundenveranstaltungen, Messen,
- Themenbroschüren, Magazine, Geschäftsberichte,
- Website, Social Media.

Träger (Anteilseigner)

- Laufende Trägerkommunikation,
- Veranstaltungen,
- Gremiensitzungen.

Investoren

- Investor Relations,
- spezifische Messen z. B. zu nachhaltigen Investments,
- Kundenveranstaltungen,
- Geschäftsberichte,
- Website, Social Media.

Lieferanten und Geschäftspartner

- Gespräche im Rahmen des Lieferantenmanagements,
- gemeinsame Aktivitäten,
- Geschäftsberichte,
- Website, Social Media.

Presse und Medien

- Presseinformationen, Pressekonferenzen,
- Publikationen zu einzelnen Themenbereichen.

Gemeinden

- Gespräche und Aktivitäten im Rahmen des Bereichs Öffentliche Kunden,
- Förderung gesellschaftlicher Projekte,
- Anfertigung und Förderung von Studien und Strategiepapieren,
- ehrenamtliche Tätigkeiten von Mitarbeitern,
- Förderung von Projekten und Vorhaben in den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft, Sport und Soziales.

Politik, Verbände, Interessengruppen

- Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen,
- Geschäftsberichte,
- Messen,
- Themenbroschüren / Magazine,
- Website, Social Media.

Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

- Dialoge mit NGOs zu ausgewählten Themenschwerpunkten,
- Beantwortung von Anfragen.

4.17 Berücksichtigung zentraler Anliegen der Stakeholder

Der systematische Umgang mit den Ansprüchen der Stakeholder ist für den NORD/LB Konzern ein wesentliches Element zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs. Dieses Steuerungselement gibt dem NORD/LB Konzern die Möglichkeit, sein Handeln an diesen Ansprüchen zu orientieren. Deshalb nutzt der NORD/LB Konzern den Dialog mit seinen Interessengruppen in den unterschiedlichen Geschäfts- und Handlungsfeldern für die Gestaltung seiner Aktivitäten und seiner strategischen Ausrichtung. Die 2013 eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem Global Compact und der Finanzinitiative der UN sowie der vorliegende umfassende Nachhaltigkeitsbericht sind auch Konsequenzen aus dem Stakeholder-Dialog.

Ökonomische Leistungsindikatoren

Managementansatz

Die NORD/LB ist davon überzeugt, dass sich dauerhafter Unternehmenserfolg nur in einer intakten Umwelt und in einer sozial stabilen Gesellschaft verwirklichen lässt. Deshalb hat sie Nachhaltigkeit und Verantwortung als zentrale Werte in ihr Leitbild aufgenommen. Konkretisiert werden diese Werte in der Konzern Nachhaltigkeitsstrategie 2020 (vgl. Punkt 1.2) sowie dem Nachhaltigkeitsprogramm 2013–2015. Innerhalb des Nachhaltigkeitsprogramms wurden konkrete Ziele in den Bereichen Strategie, Organisation und Kerngeschäft definiert, die in einem mittelfristigen Zeitrahmen erreicht werden sollen.

Eine Reihe von Nachhaltigkeitsrichtlinien, von denen einige im abgelaufenen Geschäftsjahr neu entwickelt wurden (vgl. Punkt 4.8), stellt sicher, dass das Kerngeschäft der NORD/LB im Einklang mit den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung steht. Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsrichtlinien sind die ethische Integrität des Handelns sowie Lösungsoptionen für ökologische und soziale Herausforderungen.

Ein umfassendes Risikomanagement, das ökonomische, ökologische und gesellschaftlich-soziale Risiken gleichermaßen berücksichtigt, rundet den wirtschaftlichen Managementansatz ab (vgl. Punkt 4.11).

Wirtschaftliche Leistung

EC1: Angaben zum wirtschaftlichen Ertrag

Tabelle 1: Ausgewählte Finanzzahlen des NORD/LB Konzerns

(in Mio €)	2012	2013 ¹	2014
Zinsergebnis	1 959	1 931	1 985
Provisionsergebnis	168	163	185
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	-122	73	130
Risikovorsorge	598	846	735
Verwaltungsaufwendungen	1 158	1 167	1 125
Ergebnis vor Steuern	78	140	276
Konzernergebnis (Ergebnis nach Steuern)	82	224	205
Bilanzsumme	225 550	200 823	197 607
Eigenkapital	7 700	8 169	7 902

Weitere Details können dem im Geschäftsbericht 2014 enthaltenen Abschnitt Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerngeschäftsberichts Seiten 72 bis 78 sowie der Seite 216 entnommen werden.

¹ Bei einzelnen Posten wurden die Vorjahreswerte angepasst; siehe hierzu Geschäftsbericht 2014 Note (2) Anpassung der Vorjahreszahlen.

Tabelle 2: Spenden und sonstige Förderbeiträge

(in Tsd €)	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
Soziales	832	540	851
Kultur	2 197	2 096	1 515
Umwelt	118	108	11
Sport	620	666	598
Forschung, Wirtschafts-/ Wissenschaftsförderung	732	1 107	867
Sonstiges (ohne Schwerpunkt)	502	146	167
Gesamtsumme	5 000	4 662	4 011
Nachrichtlich: Stiftungskapital am Jahresende	40 454	63 534	29 068

EC2: Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels

Der Klimawandel birgt für die NORD/LB und ihre Kunden Risiken wie auch Chancen. Mit der Richtlinie zum Klimawandel wurde deshalb der Rahmen geschaffen, um Klimaaspekte aktiv in die Geschäfts- und Risikostrategien zu integrieren. Hierzu zählen auch die Klimaauswirkungen des Portfolios. Details können den Punkten FS7 und FS8 entnommen werden.

Bezüglich physischer Risiken wird von einem geringen direkten Risiko für die Geschäftstätigkeit ausgegangen, da sich der Großteil der genutzten Liegenschaften in nicht-exponierten Lagen der Bundesrepublik Deutschland befindet. Ein indirektes Risiko für Projektfinanzierungen oder ähnliches ist eher wahrscheinlich, da sich hier der Klimawandel möglicherweise negativ auswirken könnte. Der NORD/LB Konzern finanziert allerdings aufgrund seines Geschäftsgebiets Projekte mit einer geringen Risikoexposition vorrangig in der Bundesrepublik Deutschland, Europa sowie in finanzstarken OECD-Ländern.

Auswirkungen regulatorischer Risiken auf das Kerngeschäft sind nicht zu erwarten. Indirekte Auswirkungen für Projektfinanzierungen sind theoretisch denkbar, aber aufgrund der von der Bank getätigten Geschäfte eher unwahrscheinlich.

Direkte Risiken bezogen auf das Marktumfeld und die Preisentwicklungen sind nicht zu erwarten. Indirekte Auswirkungen für Projektfinanzierungen sind wiederum theoretisch denkbar, aber unwahrscheinlich. Sollten derartige Risiken wider Erwarten auftreten, können sie durch das Risikomanagement gehandhabt werden.

Um den Auswirkungen des Klimawandels und der Ressourcenverknappung zu begegnen, hat die NORD/LB bereits seit Beginn der 1990er Jahre Impulse durch Investitionsprojekte im Bereich der Erneuerbaren Energien gesetzt. Gleichzeitig werden mittelständische Unternehmen und Gewerbekunden sowie private Immobilienbesitzer bei der Realisierung energiesparender und ressourcenschonender Immobilienkonzepte begleitet. Agrarkunden in der Bundesrepublik Deutschland werden zudem dabei unterstützt, durch hofnahe Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien neue Wachstumsfelder zu erschließen.

Mit der Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie unterstützt die NORD/LB ihre Kunden dabei, CO₂ bei der Energieerzeugung zu vermeiden. Insgesamt hat der NORD/LB Konzern im Jahr 2014 Neugeschäft für regenerative Energien in Höhe von 2 Mrd € getätigt und damit die Errichtung

von schätzungsweise rund 1 500 MW regenerativer Energieleistung begleitet. Rein rechnerisch ermöglicht dies, verglichen mit einer Energieerzeugung aus Kohle und Gas, Einsparungen in Höhe von rund 2,5 Mio t CO₂e.

EC3: Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen

Grundsätzlich haben alle unbefristet angestellten Mitarbeiter des NORD/LB Konzerns einen Anspruch auf die jeweils gültige betriebliche Altersversorgung. Im gesamten NORD/LB Konzern bestehen mehrere unterschiedliche Versorgungsordnungen (VO), wobei die Zusagen auf kollektivrechtlichen Dienstvereinbarungen oder auf individuellen vertraglichen Zusagen beruhen. Die wesentlichen Versorgungsordnungen sind die Gesamtversorgungszusage (VO 1973) und die VO 2000. Die NORD/LB stabilisierte 2014 auch ihre Zusage zu Leistungen der betrieblichen Altersversorgung und definierte sie für den Mitarbeiterkreis Neueinstellungen ab dem 1. Januar 2014 neu. Zum 31. Dezember 2013 wurde folgerichtig die VO 2000 der NORD/LB geschlossen. Die neuen Konditionen entsprechen attraktiven, marktüblichen Bedingungen: 2/3 der Beiträge werden von der Bank und 1/3 der Beiträge von den Mitarbeitern getragen. Für diese Versorgungssysteme werden die Rechnungslegungsvorschriften gemäß IAS 19 für leistungsorientierte Pläne angewendet.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung in Höhe von 2 550 Mio € beinhaltet neben den Pensionszusagen Zusagen zu Beihilfeleistungen in Höhe von 209 Mio €.

Die leistungsorientierte Verpflichtung unterteilt sich zum Bilanzstichtag in Beträge aus leistungsorientierten Plänen in Höhe von 2 012 Mio €, die nicht über einen Fonds finanziert werden, und in Beträge aus leistungsorientierten Plänen in Höhe von 538 Mio €, die ganz oder teilweise aus einem Fonds finanziert werden. Details können dem Konzerngeschäftsbericht 2014 Seiten 207 bis 211 entnommen werden.

Zudem existieren im NORD/LB Konzern umfangreiche Sozialleistungen.

EC4: Zuwendungen der Öffentlichen Hand

Die NORD/LB erhält keine staatlichen Zuschüsse.

Marktpräsenz

EC5: Verhältnis von Standardgehältern zum lokalen Mindestlohn (GRI-Zusatzindikator)

Die NORD/LB Gruppe stellt neue befristete und unbefristete Mitarbeiter grundsätzlich auf Basis der Tarifverträge für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken (Bankentarif) ein. Die Niederlassungen und Tochtergesellschaften folgen der inländischen Vergütungspolitik – immer unter Beachtung der lokalen Gesetzgebung und Regularien. Damit ist eine branchenübliche Mindestvergütung sichergestellt, die sich an Qualifizierung, Aufgaben- und Funktionsspektrum sowie Berufserfahrung der Mitarbeiter orientiert.

EC6: Beschaffung bei Zulieferern vor Ort

Als Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung bezieht die NORD/LB stets lokale und regionale Anbieter in die Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen ein. Knapp 95 Prozent der Dienstleistungen und Lieferungen werden direkt aus der Bundesrepublik Deutschland bezogen. Darüber hinausgehende Bestellungen (z. B. IT-Komponenten) werden an Dienstleister und Lieferanten aus finanzstarken OECD-Ländern vergeben, die sich neben den wirtschaftlichen Anforderungen auch für die Erfüllung der ökologischen und sozialen Anforderungen in ihrem Lieferantenmanagement im Sinne der zehn Prinzipien des UN Global Compact engagieren.

EC7: Einstellung von lokalem Personal

Die wesentlichen Standorte des NORD/LB Konzerns mit 92,5 Prozent der Mitarbeiter befinden sich in der Bundesrepublik Deutschland

Die Rekrutierung der Mitarbeiter erfolgt vorwiegend regional, Führungspositionen werden überregional und auch international besetzt.

In Luxemburg werden für offene Stellen und neu zu besetzende Führungspositionen ebenfalls potenzielle Interessenten aus der Region angesprochen, wobei viele Mitarbeiter unabhängig von ihrer Nationalität auf der deutschen Seite der Grenze leben.

Tabelle 3: Einstellung von lokalem Personal

Anteil an Belegschaft (in %)²	Deutsche Mitarbeiter	Internationale Mitarbeiter
Deutschland	98,9	1,1
Europa, Nordamerika und Asien	44,4	55,6

² Abweichend zu denen in 3.6 definierten Berichtsgrenzen sind die Daten der KreditServices Nord GmbH in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen

EC8: Investitionen in das Gemeinwohl vor Ort

Der NORD/LB Konzern fühlt sich in seinen Geschäftsregionen verpflichtet und engagiert sich finanziell in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen, um zu einer attraktiven und lebenswerten Region beizutragen:

- als Partner von Wirtschaft und Kommunen, als Förderer von Kunst, Kultur und Wissenschaft,
- als Unterstützer sozialer Projekte, als Spender, Sponsor und Stifter sowie
- durch das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter.

Die NORD/LB hat 1994 gemeinsam mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig Die Braunschweigische Stiftung errichtet, die heute zu den großen niedersächsischen Förderstiftungen gehört. Ihr Aktionsraum ist die Region rund um die Stadt Braunschweig.

Das Engagement der NORD/LB für Kunst und Kultur wurde im November 2012 in die NORD/LB Kulturstiftung ausgegliedert. Deren Zweck ist die ideelle und finanzielle Förderung von Kunst und Kultur an Orten, an denen die NORD/LB geschäftlich aktiv ist. Im Geschäftsjahr 2014 wurden insgesamt 51 Projekte im Gesamtvolumen von 588 000 € bewilligt. Schwerpunkte bilden dabei insbesondere Vermittlungsprojekte in den Bereichen Bildende Kunst und Musik, wie z.B. das Präventionsprojekt „Jugend und Justiz 3.0“ des Musikzentrums Hannover. Hier werden mit Jugendlichen aus einem sozialen Brennpunkt Kunst-, Musik- und Theaterprojekte erarbeitet und durchgeführt. Weitere Beispiele sind das Kunstvermittlungsprojekt „Bilderspiele“ im Sprengel Museum Hannover oder die „Akademie der Spiele“ im Rahmen der KunstFestspiele Herrenhausen (beide Projekte finden 2015 statt). Aber auch große Veranstaltungen wie der Internationale Choreographen-Wettbewerb in Hannover oder das Kurt Weill Fest in Dessau gehören zu den wichtigen Förderprojekten der Stiftung.

Bei der Wissenschaftsförderung legt die NORD/LB ihren Schwerpunkt auf den wissenschaftlichen Nachwuchs und setzt neben der Vergabe von Stipendien insbesondere auf die gezielte Förderung einzelner wissenschaftlicher Arbeiten unterschiedlicher Fachrichtungen. Zudem finanziert die NORD/LB Stiftungsprofessuren an den Universitäten Göttingen und Lüneburg und fördert das Hannover Center of Finance sowie das Niedersächsische Wirtschaftsarchiv. Hinzu kommt der von der Braunschweigischen Landessparkasse geförderte Braunschweigische Hochschulbund e.V. Mehr Informationen sind auf der Website der NORD/LB www.nordlb.de/die-nordlb/unser-engagement/ zu finden.

Im sozialen Bereich setzt sich die NORD/LB insbesondere für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen ein. In Kooperation mit verschiedenen karitativen Partnerorganisationen fördert die NORD/LB vorrangig Projekte, die Bildungschancen bieten, aber auch Einrichtungen wie z.B. Kinderhospize, Häuser für misshandelte und vernachlässigte Kinder sowie Kindertagesstätten mit hohem Migranten- und Harz-IV-Kinderanteil in sozialen Brennpunkten. Mehr Informationen sind auf der Website der NORD/LB www.nordlb.de/die-nordlb/unser-engagement/ zu finden.

Auch die Konzernunternehmen betreiben auf vielfältige Weise gesellschaftliches Engagement.

Die Braunschweigische Landessparkasse hat eigene Fördergrundsätze basierend auf ihrem Statut. Im Vordergrund stehen dabei:

- Kunst und Kultur und der Zugang von möglichst breiten Bevölkerungsschichten hierzu,
- Kinder und Jugendliche und Unterstützung deren Gesamtentwicklung durch die Teilhabe an gesellschaftlichen und kulturellen Erlebnissen,
- Sport, verbunden mit der Unterstützung möglichst aller gesellschaftlicher Schichten,
- Heimat und die Verbindung zum eigenen Lebensraum,

- Impulse für neue Projekte.

Die Bremer Landesbank unterstützt seit vielen Jahren gemeinnützige Institutionen (z.B. Kompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen). Ein weiterer wichtiger Förderschwerpunkt ist die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit von Bremen und Bremer Institutionen wie z.B. Polizei und Finanzamt durch unterschiedliche Projekte. Ferner fördert die Bremer Landesbank die Gedenkstätte „U-Boot Bunker Valentin“.

Sein sozial-gesellschaftliches Engagement verbindet der NORD/LB Konzern auch mit Eigeninteresse. Denn das regionale Umfeld ist für die Bank aufgrund ihrer Wurzeln in mehrfacher Weise essenziell: Es ist nicht nur Standort für die Niederlassungen der Bank, sondern auch Wohnort und Lebensraum der Mitarbeiter und nicht zuletzt wichtig für die Gewinnung des Nachwuchses. Außerdem bezieht die Bank einen wesentlichen Teil ihrer Dienstleistungen aus diesem Raum. Deshalb legt die NORD/LB neben der Förderung von Wirtschaft und Infrastruktur einen großen Fokus auf die Förderung von Bildungsmöglichkeiten sowie sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in ihrem regionalen Einflussbereich.

EC9: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen (GRI-Zusatzindikator)

Als großer Arbeit- und Auftraggeber sowie mit ihrem Kerngeschäft ist die NORD/LB ein zentraler Wirtschaftsfaktor in den Regionen und trägt zu deren Prosperität bei. Im Rahmen der regionalwirtschaftlichen Analysen untersucht die Bank regelmäßig branchenbezogene und konjunkturelle Entwicklungen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Diese sind ein wesentlicher Indikator für die Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen der NORD/LB und geben den Kundenbereichen zugleich wichtige Informationen für die Ausrichtung ihres Geschäfts.

Regionalanalysen für Mecklenburg-Vorpommern (in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium):

- Fachkräftemangel ante portas, 04/2014,
- Fachkräftemangel -Nicht flächendeckend, aber partiell absehbar, 07/2014,
- Fachkräftemangel -Auch in der Fläche absehbar, 10/2014,
- Handlungsoptionen gegen Fachkräftemangel, 12/2014.

Darüber hinaus wurde eine Sonderstudie für das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern erstellt mit dem Titel „20 Jahre Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern -20 Jahre Strukturwandel“.

Regionalanalysen für Niedersachsen:

- Industrielle Energieeffizienz ausbaubar, 03/2014,
- Niedersächsische Landwirtschaft -Immer größer und moderner, 06/2014,
- Breitbandausbau Niedersachsen -Volkswirtschaftlich positiv, 09/2014,
- Konjunkturprognose Niedersachsen, 12/2014.

Regionalanalysen für Sachsen-Anhalt:

- Energieeffizienz als Wettbewerbsfaktor erkannt, 03/2014,
- Tourismus gewinnt an Bedeutung -Vor allem in der Harzregion, 06/2014,
- Mitteldeutschland -Weiter positive Aussichten für Logistik und Industrie, 10/2014,
- Fachkräftemangel -Partiell absehbar, 12/2014.

Produkt- und Dienstleistungsauswirkungen

FS1: Richtlinien mit ökologischen und sozialen Komponenten innerhalb des Kerngeschäfts

Die NORD/LB hat zahlreiche Nachhaltigkeitsrichtlinien zur Integration von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) in das Geschäft des Konzerns aufgestellt. Eine Übersicht über die aktuell gültigen Nachhaltigkeitsrichtlinien ist im Kapitel Governance und Verpflichtungen, Punkt 4.8 dargestellt.

FS2: Verfahren zur Erkennung und Bewertung ökologischer und sozialer Risiken im Kerngeschäft

Die NORD/LB prüft und bewertet ihre geschäftlichen Engagements auch nach ESG-Gesichtspunkten, um frühzeitig Geschäfts- und Reputationsrisiken im Interesse von Kunden und Bank zu erkennen. So wurden u. a. Richtlinien mit Ausschlusskriterien und Richtlinien mit Bezug zu internationalen Standards formuliert, die das Rahmenwerk für eine individuelle und zielgerichtete Steuerung vorgeben. Diese Nachhaltigkeitsrichtlinien ergänzen die Finanzierungsgrundsätze für alle Geschäftsbereiche und ermöglichen somit eine ganzheitliche Steuerung des Portfolios.

Die Nachhaltigkeitsrichtlinien gelten zunächst für die NORD/LB und die Bremer Landesbank (circa 84 Prozent der Mitarbeiter des Konzerns). Ihr Geltungsbereich wurde und wird gegenwärtig auf die relevanten Konzernunternehmen ausgeweitet.

Um die aus ESG-Aspekten resultierende Reputations- und Geschäftsrisiken optimal zu managen, hat die NORD/LB im Jahr 2011 den RepRisk-Ausschuss eingerichtet. Unter Federführung des Bereichs Compliance setzt sich dieser Ausschuss aus Vertretern des relevanten Markt- und Kreditrisikomanagementbereichs und des Finanz- und Risikocontrollings, des Nachhaltigkeitsmanagements und der Unternehmenskommunikation zusammen. Der RepRisk -Ausschuss bewertet die an ihn herangetragenen Themen und entwickelt Maßnahmen, um potenziell reputationschädigende Risiken zu vermeiden. Im Geschäftsjahr 2014 ging nur eine geringe Anzahl an Anfragen ein, die nicht wegen ESG-Aspekten abgelehnt werden mussten.

FS3: Kontrollprozesse auf Kundenseite bezüglich der Einhaltung ökologischer und sozialer Anforderungen in Verträgen und Transaktionen

Finanzierungen von Kundenprojekten, bei denen aufgrund ihrer Struktur und ihres Umfangs erhebliche ESG-Risiken bestehen, geht die NORD/LB nur dann ein, wenn die ökologischen und sozialen Anforderungen nachweislich verantwortungsvoll gesteuert werden. Deshalb müssen Kunden bei Projektfinanzierungen mit Gesamtkosten von mehr als 10 Mio \$ außerhalb finanzstarker OECD-Länder, die die NORD/LB als Konsortialführer oder allein durchführen will, den sicheren Umgang mit ESG-Projektrisiken gesondert nachweisen. Hierzu greift die NORD/LB auf Anforderungen und Abläufe zurück, wie sie die Equator Principles vorschlagen. Sie sind in der NORD/LB Richtlinie zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen konkretisiert.

Die Richtlinie unterscheidet Projektfinanzierungen in drei Kategorien. Bei Projekten der Kategorien A (vielfältige, erhebliche und oft irreversible Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft) und B (negative Umweltwirkungen und soziale Wirkungen, die durch geeignete Maßnahmen vermieden, verringert oder ausgeglichen werden können) muss die Projektgesellschaft die Sozial- und Umweltverträglichkeit des Projektes ermitteln und die Ergebnisse der NORD/LB vorstellen. Für Projekte der Kategorie A muss diese Ermittlung von einem unabhängigen Gutachter im Auftrag der Projektgesellschaft erstellt werden. Für Projekte der Kategorie B kann auch die Vorlage einzelner Dokumente durch die Projektgesellschaft ausreichend sein. Dabei gelten entweder eine nationale ESG-Regulierung oder die Performance Standards zu

ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit sowie die branchenspezifischen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards der International Finance Corporation (IFC). Im Zweifelsfall muss der Kunde das strengere Rahmenwerk verwenden. Für Projekte der Kategorie C sind über die Einhaltung von nationalen ESG-Vorgaben hinaus keine weiteren Maßnahmen durch die Projektgesellschaft zu treffen.

Zum sicheren Umgang mit den ESG-Risiken hat die Projektgesellschaft einen Aktionsplan und einen Umwelt- und Sozial-Management-Plan zu erstellen. Bei Bedarf hat sie außerdem ein Stakeholder Management und einen Beschwerdemechanismus einzurichten. Die Erfüllung dieser Anforderungen wird als Zusicherung in alle Finanzierungszusagen der oben genannten Projekte aufgenommen.

An der Teilfinanzierung von Projektvorhaben außerhalb finanzstarker OECD-Länder beteiligt sich die NORD/LB grundsätzlich nur dann, wenn die Finanzierungskonsortien von Banken geführt werden, die die Einhaltung der Performance Standards zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit der IFC oder eines vergleichbaren Regelwerks gewährleisten.

FS4: Weiterbildung von Mitarbeitern zu ökologischen und sozialen Richtlinien und Prozessen

Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsrichtlinien im Kerngeschäft (vgl. Punkt 4.8) erfolgt stets gemeinsam mit Mitarbeitern aus den Fachbereichen, die ihrerseits ihre Kollegen über die Ziele und Details der Anwendung schulen. Zu den Themenfeldern Compliance und Datenschutz müssen alle Mitarbeiter an web-basierten Trainings teilnehmen.

Zusätzlich werden die Mitarbeiter der NORD/LB über verschiedene Informationskanäle zu den nachhaltigkeitsbezogenen Richtlinien und Prozessen auf dem Laufenden gehalten. So existiert im Intranet ein ausführlicher Bereich Nachhaltigkeit mit allen relevanten Informationen. Hinzu kommen gezielte Mitarbeiterinformationen zu ausgewählten Themen; für die Bereiche Operationelles Risikomanagement, Konzernsicherheit, IKS-Evidenz und Geldwäsche/Fraud beispielsweise ein eigener Infobrief. Mitarbeiterbezogene Nachhaltigkeitsinitiativen, wie etwa das Gesundheitsmanagement, werden über Veranstaltungen vertieft (Gesundheitstag).

FS5: Dialog mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Risiken und Chancen

Der NORD/LB Konzern steht mit einer Vielzahl an Stakeholdern in regelmäßigem Kontakt zu nachhaltigkeitsrelevanten Chancen und Risiken. Dazu gehören u.a. Kunden aus dem gewerblichen Mittelstand sowie (potenzielle) Investoren und Geschäftspartner.

Beispiele aus dem Jahr 2014:

- Juli 2014: Einladung zur NORD/LB Kapitalmarktkonferenz:
Themen u. a. „Nachhaltigkeit – Modetrend oder nachhaltige Investmentstrategie?“, „Passive vs. Aktive Managementstile am Beispiel von Nachhaltigkeits-Investments“ sowie „Greenbonds – Investment der Zukunft“;
- September 2014: Einladung zum Branchentag „Energiestandort Deutschland 2014 – Quo vadis?“:
Thema u. a. „Investitionsbedarf in der Energiewirtschaft – Themen und Lösungsansätze in der Finanzierung“ sowie einer Podiumsdiskussion zu den Herausforderungen der Energiewende;
- Oktober 2014: Teilnahme an „Wind.Energie -Mitteldeutsche Branchentage“:
Themen u. a. Vernetzung der politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen Akteure und praktische Fragen, beispielsweise zum Lastenmanagement, Speicher und Netzausbau;
- Dezember 2014: Betrachtung des Themas „Share Economy – Meins ist Deins“ und deren Auswirkungen für den Mittelstand im Rahmen des Kundenmagazins 52° Nord.

Die NORD/LB hat im letzten Jahr an verschiedenen Veranstaltungen mit Vorträgen und Diskussionsbeiträgen zum Thema 'Erneuerbare Energien' teilgenommen, u.a. in Großbritannien, Schottland, Irland und Deutschland (z.B. WindEnergy Hamburg).

Auch im Bereich 'Infrastruktur' war die NORD/LB 2014 bei diversen Konferenzen und Messen präsent. Zudem hat sie das „14. Betriebswirtschaftliches Symposium-Bau“ in Weimar sowie den „Tag der Kommunalen Infrastruktur“ in Berlin gesponsert.

Daneben wirken Vertreter der NORD/LB regelmäßig an Branchentreffen mit, bei denen auch Institutionelle Kunden vertreten sind, wie etwa beim Deutschen Global Compact Netzwerk, der UNEP-Finanzinitiative und dem Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU).

Leistungsindikatoren

FS6: Anteil des Portfolios der Geschäftsbereiche nach Region, Größe und Branche

Tabelle 4: Ergebnis nach Steuern pro Geschäftssegment

Ergebnis nach Steuern (in Mio €)	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
Privat- und Geschäftskunden	15	38	24
Firmenkunden & Markets	353	332	394
Energie und Infrastrukturkunden	119	144	146
Schiffs- und Flugzeugkunden	-29	-242	-324
Immobilienkunden	77	128	136
Konzernsteuerung / Sonstiges	-446	-179	-110
Überleitung	-7	25	-61
NORD/LB Konzern	82	245	205

FS7: Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen

Bei der Ermittlung des Geldwerts von Produkten und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen wurden die direkten und die indirekten Beiträge, die das Kerngeschäft für Kunden und Gesellschaft generiert, berücksichtigt. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit wurde dafür das Kreditgeschäft mit Kunden, deren Geschäftstätigkeit von besonderem öffentlichen Interesse ist, erfasst. Gemäß dem Branchenschlüssel der Bundesbank wurden hierfür folgende Branchen identifiziert:

- Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten,
- Forstwirtschaft und Holzeinschlag,
- Fischerei und Aquakultur,
- Grundstücks- und Wohnungswesen,
- Öffentliche Verwaltung,
- Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln,

- Erziehung und Unterricht,
- Gesundheitswesen,
- Heime,
- Sozialwesen,
- Bibliotheken, Archive, Zoologische Gärten, Museen.

Das zugesagte Finanzierungsvolumen des NORD/LB Konzerns in diesen Branchen lag zum Stichtag 31. Dezember 2014 bei rund 26 Mrd €.

Hinzu kommen Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die für soziale Zwecke an Privatpersonen vergeben werden, und zwar die KfW-Programme 159 (Altersgerecht Umbauen KREDIT) und 124 bzw. 134 (KfW-Wohneigentumsprogramm). Außerdem wurden hier Kreditprogramme für kommunale Unternehmen sowie gemeinnützige Organisationen berücksichtigt, wie die Programme 200 (IKU – KITA - Ausbau) und 148 (KfW-Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen).

Das Neugeschäftsvolumen für KfW-Förderkredite mit sozialem Zweck belief sich 2012 auf 354 Mio € (5 681 Förderzusagen), 2013 auf 435 Mio € (6 452 Förderzusagen) und im Jahr 2014 auf 569 Mio € (6 512 Förderzusagen).

Darüber hinaus wurden KfW-Kredite mit ökonomischem Zweck, die Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft haben, erfasst. Primär wurden hier Gründerkredite, wie 037 / 047 (KfW-Unternehmerkredit), 058 (ERP-Kapital für Gründung), 067 (ERP-Gründerkredit Startgeld), 068 (ERP Gründerkredit Universell), aber auch die Programme 062 / 072 (ERP-Regionalförderprogramm) und 180 / 181 / 184 / 190 / 191 / 194 (ERP-Innovationsprogramm) zusammengefasst.

Das Neugeschäftsvolumen für KfW-Förderkredite mit ökonomischem Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft belief sich 2012 auf 295 Mio € (1 166 Förderzusagen), 2013 auf 351 Mio € (1 281 Förderzusagen) und im Jahr 2014 auf 332 Mio € (1 519 Förderzusagen).

FS8: Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen

Analog zu FS7 erfasste die NORD/LB 2014 auch ihr Kreditgeschäft mit ökologischem Nutzen. Gemäß Branchenschlüssel der Bundesbank wurden folgende Branchen identifiziert:

- Wasserversorgung,
- Abwasserentsorgung,
- Abfallentsorgung,
- Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Zudem wurde geschätzt, wie hoch der Anteil an „Grüner Technologie“ ausfällt, der rechnerisch in weiteren Branchen mitfinanziert wird. Hierzu wurde auf die vom Bundesumweltministerium ermittelten GreenTech-Anteile am globalen Marktvolumen ausgewählter Industrien zurückgegriffen³. Berücksichtigt werden dabei die GreenTech-Anteile der folgenden Industrien:

- Automobilindustrie (GreenTech-Anteil 2 Prozent),
- Chemieindustrie (6 Prozent),
- Elektroindustrie (12 Prozent),
- Maschinen- und Anlagenbau (20 Prozent).

³ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB): GreenTech „Made in Germany 3.0“ 2012

Das zugesagte Finanzierungsvolumen des NORD/LB Konzerns in diesen Branchen lag zum Stichtag 31. Dezember 2014 bei rund 1,3 Mrd €.

Außerdem wurden die Finanzierungsvolumina der folgenden, regenerativen Energiearten erhoben: Biogas, Solar, Wind. Der Bestand an finanzierten Projekten zum Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien hat sich im NORD/LB Konzern in den letzten drei Jahren kontinuierlich erhöht.

Tabelle 5: Übersicht Finanzierungsvolumen – Erneuerbare Energien

(in Mio €)	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
Wind	4 363	5 398	6 055
Solar	1 143	1 231	1 275
Biogas	992	1 046	911
Gesamt	6 498	7 675	8 240
Geschätzter Leistungsverbrauch in Megawatt (MW)	4 998	5 904	6 344

Hinzu kommen KfW-Kreditprogramme für die energetische Sanierung und Modernisierung von Immobilien im Privatbesitz (Programme 151, 152, 153, 167, 270 / 274, 271 / 272 / 281 / 282 und 275) sowie für Immobilien von Unternehmen und Kommunen (Programme 202, 219, 240 / 241, 242 / 243 / 244).

Das Neugeschäftsvolumen für KfW-Förderkredite mit ökologischem Nutzen belief sich im Jahr 2014 auf 676 Mio € bei 5 847 Förderzusagen (Vorjahr: 1 458 Mio € bei 7 571 Förderzusagen).

FS9: Umfang und Häufigkeit von Audits zur Bewertung der Umsetzung ökologischer und sozialer Policies sowie Verfahren zur Risikoprüfung

Die Nachhaltigkeitsrichtlinien sind vom Vorstand verabschiedet und damit für alle Mitarbeiter bindend. Ein externes Audit findet nicht statt. Im Rahmen einer jährlichen Qualitätsprüfung wird die Implementierung der Nachhaltigkeitsrichtlinien inklusive etwaiger Optimierungsmaßnahmen mit den Fachbereichen diskutiert. Sofern erforderlich, werden Prozesse weiterentwickelt und an aktuelle Entwicklungen angepasst.

FS10: Anteil und Anzahl von Unternehmen im Portfolio, bei denen sich die berichtende Organisation mit umweltrelevanten und gesellschaftlichen Aspekten befasst hat

Im Rahmen jeder Risikoprüfung werden auch ökologische oder soziale Risiken mit den Unternehmen thematisiert. Häufig werden Berater der NORD/LB von Unternehmenskunden mit der Bitte um eine Einschätzung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten angesprochen; die Kundenberater leiten diese Anfragen bei Bedarf an das Nachhaltigkeitsmanagement der NORD/LB zur fachlichen Begutachtung weiter. Zur Risikobewertung im RepRisk-Ausschuss der NORD/LB im Berichtszeitraum vgl. FS2.

FS11: Anteil des Anlagevermögens, das (in positiver oder negativer Weise) auf umweltrelevante oder soziale Aspekte geprüft wurde

Eigenanlagen bzw. Assets, bei denen die NORD/LB selbst investiert ist, sind heute bereits grundsätzlich den nachhaltigkeitsorientierten Konzernrichtlinien (vgl. Punkt 4.8) unterworfen.

In Zukunft soll ein spezifisches Screening der Eigenanlagen bzw. der Assets, bei denen die NORD/LB selbst investiert ist, ermöglicht werden. Dies stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte zur Sicherung des Anlageerfolges in der Bewertung berücksichtigt werden.

Hierfür wurde die Handelsstrategie weiterentwickelt und ist in dieser Form seit Ende Oktober 2014 gültig. Nachhaltige Investments sind ein wichtiger Treiber für eine nachhaltige Entwicklung, weil sie jene Unternehmen fördern, die ihren wirtschaftlichen Erfolg umwelt- und sozialverträglich gestalten.

Darüber hinaus bietet die NORD/LB über die NORD/LB AM Institutionellen Anlegern einen Indexfonds an, der in besonderer Weise umweltrelevante, ökologische und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt. Der NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds bildet mit seinen Anteilsklassen I (ISIN: DE000A0LGNP3) und P (ISIN: DE000A1T7561) den Global Challenges Index der Börse Hannover nahezu 1:1 ab. Dieser Index vereint Aktien von 50 Unternehmen aus der EU und den G7-Staaten, die festgelegten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen, nach strengen Positiv- und Ausschlusskriterien ausgewählt sowie zweimal jährlich überprüft werden. Die Börse Hannover wählt hierfür in Zusammenarbeit mit oekom research die jeweils führenden Unternehmen aus jeder Industrie bezüglich langfristiger ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien aus.

Seit März 2014 bietet die NORD/LB AM durch die Anteilklasse P im NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds (ISIN: DE000A1T7561) auch Privatpersonen die Gelegenheit, das wichtige Zukunftsthema Nachhaltigkeit in ihrer Kapitalanlage zu berücksichtigen.

Die NORD/LB AM hat für ihre Institutionellen Kunden ebenfalls den Fonds NORD/LB AM Global Challenges Corporate Bonds (ISIN: DE000A1J3WPO) entwickelt. Die in diesem Publikumsfonds enthaltenen Schuldverschreibungen müssen Mindestanforderungen zum Thema Nachhaltigkeit erfüllen. Hierbei werden lediglich Anleihen von Emittenten aus einem Investmentuniversum gekauft, die vorher von oekom research als nachhaltig eingestuft wurden und zusätzlich die Nachhaltigkeitskriterien der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erfüllen. Dieses nachhaltige Investmentuniversum wird regelmäßig von oekom research und einem unabhängigen Beirat überprüft.

Ein weiterer nachhaltigkeitsorientierter Fonds ist der NORD/LB AM EDG-Rentenfonds (ISIN: DE000A1J3WQ8). Das Portfolio Management des Sondervermögens wird von der NORD/LB AM ausgeübt, die dabei von der Evangelische Bank eG beraten wird. Die Evangelische Bank bezieht bei der Beratung des Sondervermögens neben klassischen Anlagekriterien auch Sozialverträglichkeit, Ökologie und Generationengerechtigkeit mittels eines Nachhaltigkeitschecks ein. Dieser orientiert sich an den Bewertungen von oekom research sowie am Leitfaden für ethische Geldanlagen der EKD. Bei der Titelauswahl werden Ausschlusskriterien sowie Best-in-Class-Kriterien berücksichtigt. Eine Überprüfung der Einhaltung der Kriterien erfolgt durch die Evangelische Bank regelmäßig anhand von Screenings der Fondsanlagen durch oekom research.

Die NORD/LB AM bietet darüber hinaus alternative Investmentfonds (Spezial-AIF, vormals Spezialfonds) an, in denen individuelle Nachhaltigkeitsanforderungen einzelner Institutioneller Kunden berücksichtigt werden. Generell gelten strenge Ausschlusskriterien wie beispielsweise für Streubomben bei allen Investments.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die NORD/LB AM ihr Know-how und das Angebot im Bereich nachhaltiger Investments weiter ausbauen.

Der renommierte Experte Dr. Axel Hesse ist als Spezialist für nachhaltige Investments für unser Haus tätig. Der Gründer und Geschäftsführer der SD-M GmbH hat rund 20 Jahre Erfahrung im Bereich nachhaltiger Investments und verschiedene wissenschaftliche Publikationen zu nachhaltigen Investments Institutioneller Investoren veröffentlicht. Außerdem hat er maßgebliche Nachhaltigkeitsindikatoren und -standards wie die Sustainable Development Key Performance Indicators entwickelt.

Unser zweiter Partner ist die imug, die ein jährliches Nachhaltigkeitsrating für Fonds entwickelt hat. Ein Analyseschwerpunkt liegt dabei auf der Bewertung der in dem Fonds enthaltenen Covered Bonds, wie beispielsweise Öffentliche Pfandbriefe, Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. Dabei erhält jede Covered Bond-Art ihr individuelles Rating, indem das Nachhaltigkeitsmanagement des Emittenten und auch die Nachhaltigkeit der dem Covered Bond zugrunde liegenden Sicherheit bzw. Deckung untersucht wird. Diese zwei Komponenten führen, zusammengenommen und individualisiert gewichtet, zu einem Rating pro Bond. Für Agencies gilt ein vergleichbares Nachhaltigkeitsrating.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die NORD/LB AM ein Spezial-AIF eines ihrer langjährigen Kunden auf Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet. Das angewendete Nachhaltigkeitsrating der imug deckt dabei die relevanten ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte im Gesamtportfolio des Kunden individuell ab. Die NOLRD/LB AM beabsichtigt, zukünftig allen Kunden eine solche Möglichkeit anzubieten.

Tabelle 6: Übersicht Vermögen der nachhaltigen Investmentfonds der NORD/LB AM

Fondsvermögen (in Tsd €)	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds	77 784	102 774	143 955
NORD/LB AM Global Challenges Corporate Bonds ⁴	–	20 605	29 418
EDG-Rentenfonds ⁴	–	50 526	54 381
Nachhaltigkeitsspezialfond-Spezial AIF	34 387	44 394	267 004
Gesamt	112 171	218 299	494 758

FS12: Abstimmungsrichtlinien zu ökologischen und sozialen Fragen bei Aktienbesitz

Der Handlungsrahmen der NORD/LB wird durch die Nachhaltigkeitsrichtlinien (vgl. Punkt 4.8) bestimmt. Ausformulierte Abstimmungsrichtlinien (Voting Policies) zu ökologischen und sozialen Themen bei den Unternehmen, bei denen die NORD/LB investiert ist, bestehen nicht.

⁴Fonds wurde im Jahr 2013 aufgelegt.

Ökologische Leistungsindikatoren

Managementansatz

Vor dem Hintergrund negativer ökologischer Entwicklungen auf globaler Ebene – wie dem Klimawandel, der Wasser- und Ressourcenverknappung, Entwaldung und Bedrohung der Biodiversität – sind Unternehmen und die Gesellschaft aufgerufen, Beiträge zum Schutz der natürlichen Umwelt zu leisten. Im NORD/LB Konzern geschieht dies auf zwei Ebenen: im Management der mittelbaren ökologischen Folgen der Geschäftstätigkeit und im betrieblichen Umweltschutz.

Bezüglich der mittelbaren ökologischen Folgen der Geschäftstätigkeit gilt in der NORD/LB seit 2013 eine Richtlinie zu den Umweltauswirkungen des unternehmerischen Handelns. Sie betrifft beispielsweise die impliziten ökologischen Folgen bestimmter Projektinvestitionsvorhaben. Weitere Richtlinien betreffen Aspekte wie den Klimawandel und die Energiegewinnung aus Wasserkraft, die für die NORD/LB relevant sind.

Im betrieblichen Umweltmanagement der NORD/LB gelten zudem eine Umweltleitlinie sowie alle ökologisch relevanten Parameter im Rahmen eines an der ISO 14001 orientierten Umweltmanagementsystems. Dazu gehören Energie- und Ressourcenverbrauch auf allen Ebenen des operativen Geschäfts sowie die dadurch entstehenden Treibhausgasemissionen.

Als Bestandteil des Steuerungskreises Nachhaltigkeit arbeitet das betriebliche Umweltmanagement dem breiter aufgestellten Nachhaltigkeitsmanagement der NORD/LB zu (vgl. Punkt 4.9).

Materialien

EN1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen und EN2: Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz

Der sparsame Umgang mit Papier, Wasser und Energie und das Vermeiden und Verwerten von Abfällen sind wesentliche Hebel des Ressourcenmanagements und Kernaktivitäten des betrieblichen Umweltschutzes.

Tabelle 7: EN1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen und EN2 Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz

	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
Papierverbrauch (in t)	342	331	336
– davon Recyclingpapier	47	39	31
– davon Frischfaserpapier (ECF und TCF)	283	281	93
– davon Frischfaserpapier, chlor gebleicht	12	11	13
Anteil Papier mit Nachhaltigkeitslabel	92%	92%	98%
Papierverbrauch pro Mitarbeiter (in kg)	54	52	51

Der Anteil von Recyclingpapier liegt bei 9,2 Prozent. Bei Frischfaserpapieren werden bei den Drucker- und Kopierpapieren fast ausschließlich Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit dem Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) verwendet.

Insgesamt sind 98 Prozent des gesamten Papierverbrauchs mit Nachhaltigkeitslabeln gekennzeichnet.

Energie

EN3: Direkter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern

Tabelle 8: EN3: Direkter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern

Direkter Energieverbrauch (in Gigajoule (GJ))	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
Erdgas	25 858	35 403	27 759
Heizöl	13 809	2 296	1 298
Kraftstoffe (Benzin, Diesel) für Notstromversorgung	67	45	83
Benzinverbrauch für Fahrzeuge	1 549	1 424	3 906
Dieserverbrauch für Fahrzeuge	22 580	24 722	22 359

Insgesamt konnte der Heizenergieverbrauch für Betriebsgebäude im Jahr 2014 um 22,9 Prozent auf nunmehr 29 057 GJ verringert werden.

EN4: Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern

Tabelle 9: EN4: Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern

Indirekter Energieverbrauch (in GJ)	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
Strom	98 616	87 939	87 862
Fernwärme	54 202	63 791	52 406
Gesamt	152 818	151 730	140 269

Der Stromverbrauch blieb im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert. Dabei wird für die Standorte der NORD/LB im Inland seit 2012 nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen eingesetzt.

Der Fernwärmeverbrauch ist im Jahr 2014 um 17,8 Prozent auf 52 406 GJ gesunken. Dieser Effekt resultierte vorwiegend aus dem warmen Winter. Insgesamt hat der indirekte Verbrauch von Primärenergieträgern um 7,6 Prozent abgenommen.

EN5: Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen (GRI-Zusatzindikator)

Im Geschäftsjahr 2014 stand die Energieeffizienz bei Beheizung und Stromversorgung der Gebäude im Zentrum des Handelns. Denn dieser Bereich eröffnet auch im NORD/LB Konzern die größten Potenziale zur weiteren Reduzierung von CO₂-Emissionen und Kosten. Das betriebliche Umweltmanagement konnte auch 2014 eine Vielzahl an Optimierungen realisieren. Hierbei standen neben Neubauprojekten insbesondere Anpassungen der Anlagentechnik, neue Multifunktionsgeräte sowie die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik (auch im Bereich der Außenwerbeanlagen) im Mittelpunkt.

Im Rahmen des betrieblichen Umweltmanagements schafft die NORD/LB verstärkt Anreize und neue Angebote für ihre Mitarbeiter, sich auch im Arbeitsalltag umweltschonend zu verhalten. Dies erstreckt sich von der Wahl des Verkehrsmittels über den Energieverbrauch bis hin zur Beschaffung von umwelt- und ressourcenschonendem Büromaterial.

Ende 2013 hat die NORD/LB für ihre Standorte im Inland einen Katalog für nachhaltigkeitsorientierte Büroartikel eingeführt, um umweltverträglich und fair hergestellte Produkte stärker ins Blickfeld zu rücken.

Die Recyclingmaßnahme für Kunststoffstifte in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wird 2015 umgesetzt.

EN6: Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz (GRI-Zusatzindikator)

Der NORD/LB Konzern ist einer der führenden Financier Erneuerbarer Energien in der Bundesrepublik Deutschland und Europa. Diese Investitionen dienen dem Ausbau einer nachhaltigen Energieversorgung und unterstützen zugleich den Strukturwandel im ländlichen Raum. Der Anteil von Investitionen in Erneuerbare Energien betrug im Jahr 2014 rund 8,2 Mrd € (siehe Punkt FS8).

Viele Projekte unterstützen nicht nur den Ausbau Erneuerbarer Energien, sondern tragen auch zur Effizienzsteigerung bei, etwa bei der Erweiterung bereits bestehender Anlagen.

EN7: Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen (GRI-Zusatzindikator)

Auf der Suche nach energetischen Einsparpotenzialen stehen die Immobilien der NORD/LB im Mittelpunkt. In den vergangenen Jahren wurden mehrmals externe Planungs- und Beratungsgesellschaften eingebunden und Einsparmaßnahmen im Bereich der haustechnischen Anlagen, der Tiefgaragen, der Heizung, der Beleuchtung und der Klimatisierung in die Wege geleitet. Auch 2014 wurden verschiedene Optimierungsmaßnahmen geprüft, bewertet und umgesetzt. So wurden für die NORD/LB Standorte im Inland Projekte für die Instandhaltung alter Bausubstanz in Höhe von 6 Mrd € umgesetzt.

Die Effizienz der IT-Infrastruktur ist der entscheidende Hebel beim Stromverbrauch. Alle eingesetzten Drucker und Multifunktionsgeräte sind auf doppelseitiges Drucken eingestellt und schalten ebenso wie die Monitore kurz nach der letzten Nutzung in den Energiesparmodus. Der geplante Austausch zentraler Netzwerkkomponenten ist noch in der Umsetzung. Insgesamt konnte der Energieverbrauch durch derartige Optimierungsmaßnahmen um 13,8 Prozent (27 542 660 Megajoule (MJ)) gesenkt werden. Der Energieverbrauch pro Mitarbeiter liegt nunmehr bei 26 105 MJ.

Das Dienstreiseaufkommen hat sich 2014 gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Prozent auf 23 734 168 km erhöht. Während die Flugreisen um 5,8 Prozent auf 7 780 668 km und die Bahnreisen um 4,7 Prozent auf 5 177 375 km zunahmen, blieben die Dienstreisen mit dem Pkw mit 10 776 125 km nahezu unverändert. Mit rund 45,4 Prozent haben sie weiterhin den größten Anteil am gesamten Reiseaufkommen.

Wasser

EN8: Gesamtwasserentnahme nach Quellen

Tabelle 10: EN8: Gesamtwasserentnahme nach Quellen

(in m ³)	1. 1.– 31. 12. 2012	1. 1.– 31. 12. 2013	1. 1.– 31. 12. 2014
Trinkwasser	91 369	80 685	93 039

Der absolute Wasserverbrauch ist 2014 um 12 354 Kubikmeter (m³) auf 93 039 m³ gestiegen. Dabei handelt es sich um Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz.

EN9: Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind (GRI-Zusatzindikator)

Die NORD/LB bezieht ihr Trinkwasser von regionalen Versorgern. Für den Standort Hannover wird beispielsweise das Wasser nördlich und südlich der Landeshauptstadt in Wasserwerken gewonnen (Elze-Berkhof, Fuhrberg, Grasdorf) sowie Talsperrenwasser aus dem Harz eingesetzt. In Braunschweig kommt das eingesetzte Trinkwasser vorrangig aus den beiden Harztalsperren Ecker und Grane.

EN10: Anteil an rückgewonnenem und wiederverwendetem Wasser (GRI-Zusatzindikator)

Bei der NORD/LB besteht keine wirtschaftlich vertretbare Möglichkeit, Brauchwasser wiederzuverwenden oder zu verwerten.

Biodiversität

EN11: Flächennutzung in Schutzgebieten

EN12: Wesentliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten

EN13: Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume

EN14: Strategien, laufende Maßnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität

EN15: Anzahl der Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad (davon EN13 bis EN15 GRI-Zusatzindikatoren)

Keiner der Standorte des NORD/LB Konzerns liegt innerhalb von Naturschutz- oder renaturierten Gebieten, daher sind die Indikatoren EN11 und EN13 zur Flächennutzung in solchen Gebieten nicht relevant.

Der Schutz der Biodiversität im Sinne der Indikatoren EN12, EN14 und EN15, die sich auch auf indirekte Auswirkungen der Geschäftstätigkeit beziehen, wird durch folgende NORD/LB Richtlinien gehandhabt:

- Richtlinie zu den Umweltauswirkungen unseres unternehmerischen Handelns,
- Richtlinie zum Klimawandel,
- Richtlinie zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen,
- Richtlinie zum verantwortungsvollen Umgang mit nachwachsenden Ressourcen.

Die Nachhaltigkeitsrichtlinien verpflichten zu einem vorsorgenden Ansatz im Umweltschutz im Sinne des 7. Prinzips des UN Global Compact, den die NORD/LB 2013 unterzeichnet hat. So dürfen keine Investitionen getätigt oder Geschäfte Dritter mitfinanziert werden, die zu irreparablen Umweltschädigungen führen können. Dies schließt explizit auch den Schutz der Biodiversität ein. Zudem wird derzeit eine weitere Richtlinie zum Themenbereich natürlicher Ressourcen erarbeitet. Für weitere Informationen siehe im Kapitel Ökonomie die Indikatoren FS1 bis FS5 sowie FS9.

Emissionen, Abwasser und Abfall

EN16: Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen,

EN17: Andere relevante Treibhausgasemissionen und

EN18: Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse (GRI-Zusatzindikator)

Die Tabelle stellt alle direkten und indirekten Treibhausgasemissionen des NORD/LB Konzerns nach der Methodik des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) dar. Der Indikator EN17 entspricht Scope 3 nach GHG Protocol.

Tabelle 11: EN16, EN17 und EN18

Treibhausgasemissionen (in t CO₂)	1. 1.–31. 12. 2012	1. 1.–31. 12. 2013	1. 1.–31. 12. 2014
Scope 1: Direkte CO₂-Emissionen			
Erdgas	1 458	1 996	1 565
Heizöl	1 032	172	97
Kraftstoffe (Notstromversorgung)	5	3	6
Benzin (Dienstfahrzeuge)	121	111	308
Diesel (Dienstfahrzeuge)	1 706	1 868	1 690
Kühlmittelverluste	297	181	451
(Summe Scope 1)	(4 619)	(4 331)	(4 117)
Scope 2: Indirekte CO₂-Emissionen			
Fernwärme	1 679	1 994	1 584
Strom	1 552	1 459	2 601
(Summe Scope 2)	(3 231)	(3 453)	(4 186)
Scope 3: Indirekte CO₂-Emissionen durch Dritte			
Strom	74	74	297
Heizung	912	959	750
Transport und Verkehr (z. B. Dienstreisen)	2 565	2 449	2 471
Papier	411	398	404
Wasser	68	60	70
Abfall	191	120	228
(Summe Scope 3)	(4 221)	(4 060)	(4 220)
Gesamt	12 071	11 844	(12 523)

Im NORD/LB Konzern stieg der CO₂-Ausstoß seit 2012 um 5,7 Prozent auf 12 523 Tonnen (t). Zugleich aber hat die Umstellung auf Ökostrom im Jahr 2012 die Bilanz um etwa 9 000 t jährlich entlastet.

Für weitere Initiativen, die Auswirkungen auf die Verringerung von Treibhausgasemissionen haben, siehe auch die Punkte EN5 bis EN7.

EN19: Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen

Tabelle 12: EN19: Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen

Kühlmittelverluste (in kg)	1. 1.–31. 12. 2012	1. 1.–31. 12. 2013	1. 1.–31. 12. 2014
Gesamt	98	101	451⁵

Die Kühlmittelverluste betragen 2014 insgesamt rund 451 kg (vgl. auch Tabelle zu EN16 bis EN18, Scope 1).

EN20: NO_x, SO₂ und andere wesentliche Luftemissionen

Die Ermittlung der Werte basiert auf der Umweltdatenbank GEMIS mit dessen Hilfe die Umweltauswirkungen von Energieträgern und fossilen Brenn- und Treibstoffen berechnet werden können.

Tabelle 13: EN20: NO_x, SO₂ und andere wesentliche Luftemissionen

Luftemissionen (in kg) jeweils 1. 1.–31. 12.	NO _x			SO ₂			PM		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Erdgas	1 271	1 740	1 365	80	110	86	47	64	50
Heizöl	720	120	68	1 116	186	105	84	14	8
Kraftstoffe für Notstrom- versorgung	4	3	5	5	4	7	0	0	0
Benzin	67	79	30	56	66	25	17	20	8
Diesel	5 459	5 976	5 405	764	836	756	511	560	506
Stromverbrauch	2 006	1 877	415	1 166	1 086	259	112	230	0
Fernwärme	637	619	292	398	387	182	42	41	19
Transport und Verkehr (z. B. Dienst- reisen)	7 873	7 439	7 579	3 447	3 188	1 420	118	117	592

EN21: Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort

Die Menge des Abwassers entspricht im Wesentlichen dem unter EN8 angegebenen Wasserverbrauch von 93 039 m³. Es handelt sich dabei um gebrauchtes Trinkwasser aus sanitären Anlagen und Küchen. Das Abwasser wird in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorgaben in die kommunale Kanalisation eingeleitet.

EN22: Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

Wertstoffe werden so weit wie möglich dem Recycling zugeführt. Alle Mitarbeiter sollen Abfälle konsequent trennen. Hierfür sind beispielsweise an den inländischen Standorten der NORD/LB an zentralen Stellen entsprechende Behälter für Biomüll, Verpackungen und Restmüll aufgestellt.

⁵ Gestiegener Wert aufgrund Verbreitung der Datenbasis gegenüber dem Vorjahr.

Tabelle 14: EN22 Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

Abfallart (in t)	1. 1.–31. 12. 2012	1. 1.–31. 12. 2013	1. 1.–31. 12. 2014
Verwertung/Recycling	1 069	984	967
Verbrennung	131	107	132
Deponie	3	3	3
Sonderabfall	66	34	85
Gesamt	1 269	1 128	1 187

Insgesamt erreicht der NORD/LB Konzern eine Recyclingquote von rund 81 Prozent. Sonderabfälle werden den gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswegen zugeführt.

Der signifikante Anstieg an der Menge an Sondermüll ist eine direkte Folge des fast vollständig durchgeführten Austauschs an IT-Hardware in der NORD/LB.

EN23: Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzungen

EN24: Exporte gefährlicher Abfälle ins Ausland (GRI-Zusatzindikator)

Keine.

EN25: Auswirkungen von Abwassereinleitungen (GRI-Zusatzindikator)

Keine, da die Abwässer über kommunale Abwassernetze in Kläranlagen behandelt werden.

Produkte und Dienstleistungen

EN26: Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen

Um Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit zu optimieren, hat die NORD/LB im September 2013 die Richtlinie zu Umweltauswirkungen ihres unternehmerischen Handelns erlassen. Ziel ist es, sowohl unmittelbare wie auch mittelbare ökologische Auswirkungen der geschäftlichen Tätigkeit weitestgehend zu vermeiden oder zu reduzieren. Dabei werden die unmittelbaren Auswirkungen durch das Betriebliche Umweltmanagement nach Maßgabe eines an der ISO 14001 orientierten Umweltmanagementsystems erfasst, bewertet und gesteuert. Dies schließt auch die Lieferanten ein. Mittelbare ökologische Auswirkungen werden in den Geschäftsbereichen gehandhabt, wobei hier das Hauptaugenmerk auf Investitionen außerhalb finanzstarker OECD-Länder liegt. Weitere Initiativen im Berichtsjahr, die ausschließlich mittelbare Auswirkungen in der Zukunft haben werden, waren die Vorstandsbeschlüsse zu den Richtlinien zum Klimawandel und zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen.

Für weitere Informationen vgl. Kapitel Ökonomische Leistungsindikatoren FS 1 bis FS5 und FS9 sowie EC2.

EN27: Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde

Nicht zutreffend für Unternehmen der Finanzbranche.

EN28: Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich

Keine.

Transport

EN29: Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und Materialien sowie Mitarbeitern (GRI-Zusatzindikator)

Der NORD/LB Konzern bietet seinem Mitarbeitern vor dem Hintergrund negativer ökologischer Entwicklungen und des allgemeinen Umweltschutzes die Möglichkeit der Nutzung von Jobtickets für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für den täglichen Weg zur Arbeit und zurück an. Im Jahr 2014 machten von diesem Angebot 37,2 Prozent der Mitarbeiter des NORD/LB Konzern Gebrauch.

Die Bankenbranche lebt ganz wesentlich vom persönlichen Kontakt mit den Kunden und der Abstimmung unter den Mitarbeitern. Daher sind Dienstreisen der wesentliche Faktor im Transportbereich.

Die Beschäftigten der NORD/LB sind angehalten, einerseits das ökonomisch günstigste Verkehrsmittel zu wählen und andererseits bei Reiseplanung und -durchführung dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen. So ist laut Reisekostenordnung die Nutzung der Bahn grundsätzlich der Nutzung eines Pkws vorzuziehen. Aufgrund der Präsenz in der Fläche bleibt das Auto aber weiterhin das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Ziel ist es außerdem, durch Sensibilisierung der Mitarbeiter Flug- und Pkw-Reisen auf das Notwendigste zu beschränken und die Nutzung technischer Alternativen wie z. B. Telefon- und Videokonferenzen weiter auszubauen.

Die Summe der zurückgelegten Kilometer durch den Transport von Produkten und Materialien sowie Mitarbeitern ist in den vergangenen Jahren insgesamt um 2,8 Prozent gestiegen. Der Anteil an Pkw-Reisen liegt bei knapp 45,4 Prozent, der für Flugreisen bei 32,8 Prozent und für Bahnreisen bei knapp 21,8 Prozent. Bei den Flugreisen entfallen 91,6 Prozent auf Langstreckenflüge von mehr als 500 Kilometer. Die Pkw-Reisen setzen sich zusammen aus Dienstfahrten mit Privat-Pkw und Wagen der zunehmend größer werdenden Firmenflotte (zu den Verbrauchswerten siehe EN3, zu den Emissionswerten siehe EN16, Scope 1 und 3).

Allgemein

EN30: Gesamte Umweltschutzausgaben und -investitionen (GRI-Zusatzindikator)

Die Umweltschutzausgaben und -investitionen werden derzeit im NORD/LB Konzern nicht komplett erfasst.

Gesellschaftliche Leistungsindikatoren

Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

Managementansatz

Die Personalarbeit im gesamten NORD/LB Konzern wird aus den jeweiligen strategischen Geschäfts- und Risikoausprägungen der einzelnen Konzerngesellschaften abgeleitet und steht mit der Konzernstrategie im Einklang. Alle wesentlichen Konzerngesellschaften gehen grundsätzlich mit ähnlichem Fokus in der Personalarbeit vor und setzen in der Operationalisierung individuelle Schwerpunkte. Damit stehen in der gesamten NORD/LB Gruppe eine exzellente Performance der Potenziale in der Belegschaft, eine daraus resultierende positive Wertschöpfung für die Bank sowie die Teilhabe der Mitarbeiterschaft am gemeinsam geschaffenen Unternehmenserfolg.

Die Sicherstellung guter Arbeitspraktiken und menschenwürdiger Beschäftigung erfolgt über eine gemeinsame Personalarbeit im NORD/LB Konzern. Sie setzt auf die Nutzung und Weiterentwicklung der in den Konzerngesellschaften vorhandenen Ressourcen und Mitarbeiterpotenzialen durch fachliche und persönliche Weiterqualifizierung sowie passgenaue Bildungsprogramme. Für alle Konzerngesellschaften ist eine demografiefeste Nachwuchsrekrutierungspolitik eine wesentliche Prämisse. Weiterhin bekennt sich die NORD/LB Gruppe ausdrücklich zur Vielfalt und Chancengleichheit. Ein Arbeitsumfeld, das allen Mitarbeitern unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität dieselbe Wertschätzung bietet, gehört untrennbar zum Wertekanon der gesamten NORD/LB Gruppe.

Der Erhalt der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit aller Mitarbeiter über ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement auch mit Blick auf den demografischen Wandel rundet den Managementansatz der Personalarbeit im NORD/LB Konzern ab. Zu den rahmengebenden Leitlinien zählen die Grundwerte des Konzerns, das Bekenntnis zur Charta der Vielfalt und das Ziel, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen.

Beschäftigung

LA1: Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region

Tabelle 15: LA1: Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart und Arbeitsvertrag

Mitarbeiter nach Beschäftigungsart	2013	2014
Gesamtsumme der Mitarbeiter ⁶	6 760	6 597
Unbefristet eingestellte Mitarbeiter	92,6%	92,6%
Davon Vollzeit	80,3%	79,5%
Davon Teilzeit	19,7%	20,5%
Befristet eingestellte Mitarbeiter	7,4%	7,4%
Davon Auszubildende, Trainees	5,0%	4,4%

Tabelle 16: LA1: Gesamtbelegschaft nach Region

Mitarbeiter nach Regionen/Ländern	2013	2014
Gesamtsumme der Mitarbeiter	6 760	6 597
Deutschland	94,0%	92,5%
Europa, Nordamerika und Asien	6,0%	7,5%

Im Jahr 2014 befand sich der NORD/LB Konzern weiterhin in einem herausfordernden Transformationsprozess. Bei wachsendem Marktdruck und stärkerer Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse wurden gleichzeitig Sach- und auch Personalkosten reduziert und damit Wertschöpfung und Produktivität erhöht. Im Rahmen des konzernweiten Effizienzsteigerungsprogrammes ESP mit sehr ambitionierten Kostenzielen reduzierte sich der Personalbestand der NORD/LB Gruppe planmäßig.

Gleichzeitig wurden in Teilen des NORD/LB Konzerns auch neue Personalinstrumente entwickelt und eingeführt. Diese neuen Instrumente leisteten bereits kurz nach Implementierung wesentliche Beiträge zur Effizienzsteuerung und standen für die Stabilisierung wertschöpfender Arbeitsplätze und den Erhalt von Knowhow. So konnten z. B. Internalisierungsmaßnahmen neue Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig Effizienzen generieren.

Das Kreditwesengesetz erfordert u.a. die Sicherstellung einer angemessenen personellen Ausstattung. Im Jahr 2014 bestätigte eine Prüfung dieser Vorgabe, die Teil der Mindestanforderungen an das Risikomanagement ist, die angemessene Personalausstattung der NORD/LB.

Die derzeit im NORD/LB Konzern auf Karrierenachwuchs fokussierte Personalmarketing- und Rekrutierungsarbeit wurde 2014 auf hohem Niveau fortgesetzt, um kurz- und mittelfristig über einen

⁶ Aktives und sonstiges Personal ohne Praktikanten und ruhende Arbeitsverhältnisse jeweils zum Stichtag 31. Dezember.

bedarfsgerechten Pool an qualifizierten Young Professionals zu verfügen. So wurden 2014 im NORD/LB Konzern 291 Auszubildende und Trainees qualifiziert, was einer Ausbildungsquote von 4,4 Prozent entspricht. Mit einer Ausbildungsquote von 7,1 Prozent ist die Bremer Landesbank Best-in-Class im NORD/LB Konzern.

LA2: Mitarbeiterfluktuation

Tabelle 17: LA2 Mitarbeiterfluktuation nach Geschlecht

Fluktuation nach Geschlecht ⁷	2013		2014	
Männer	271		266	7,9%
Frauen	252		292	8,7%
Gesamt	523	7,7% ⁸	558	8,3%

Tabelle 18: LA2 Mitarbeiterfluktuation nach Altersgruppe

Fluktuation nach Altersgruppe ⁹	2013	2014
bis 30	39,7%	39,6%
31–50	35,5%	31,3%
ab 51	24,8%	29,1%

Der NORD/LB Konzern beschäftigte am Jahresende 2014 6 597 Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 6 760). Die externe Gesamtluktuation hat sich dementsprechend mit 8,3 Prozent⁹ gegenüber dem Vorjahr (2013: 7,7 Prozent⁹) erhöht.

Regionale Auffälligkeiten sind nicht bekannt, so dass Zahlen nicht separat ausgewiesen werden.

LA3: Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden (GRI-Zusatzindikator)

Überwiegend alle betrieblichen Sozialleistungen stehen grundsätzlich sowohl Festangestellten in Vollzeit wie in Teilzeit und befristet Angestellten zur Verfügung.

⁷ Fluktuation meint in dieser Aufstellung Ein- und Austritte in den NORD/LB Konzern.

⁸ Aufgrund einer Veränderung in der Bemessungslogik ergeben sich gegenüber dem Vorjahresbericht abweichende Zahlen.

⁹ Aufgrund einer Veränderung in der Bemessungslogik ergeben sich gegenüber dem Vorjahresbericht abweichende Zahlen.

Arbeitnehmer-/Arbeitgeberverhältnis

LA4: Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen

Die NORD/LB Gruppe bietet der Belegschaft eine potenzialorientierte Personalarbeit mit gruppenweit forcierten Laufbahnmodellen. Durch die auf Stabilität ausgerichtete Personalpolitik zeigt der Anteil Tarifangestellten mit rund 60 Prozent in den vergangenen Jahren eine nahezu konstante Tendenz auf.

LA5: Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen

Die NORD/LB hält grundsätzlich alle gesetzlichen Vorgaben der Länder ein, in denen sie geschäftlich aktiv ist. In der Bundesrepublik Deutschland sind das beispielsweise arbeitsrechtliche und mitbestimmungsrechtliche Maßnahmen. Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter frühzeitig. Die NORD/LB beachtet hierbei insbesondere ihre Verpflichtung, den Personalrat zur Durchführung seiner Aufgaben über beabsichtigte Maßnahmen rechtzeitig und umfassend gemäß den Vorschriften des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes (NPersVG) zu unterrichten. Die betriebliche Mitbestimmung hat bei der NORD/LB traditionell einen hohen Stellenwert. Zwischen dem Gesamtpersonalrat sowie den örtlichen Personalräten und dem Vorstand besteht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch.

Arbeitsschutz

LA6: Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird (GRI-Zusatzindikator)

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) der NORD/LB ist für alle Mitarbeiter zuständig und tagt vier bis fünf Mal im Jahr. Er ist entsprechend der gesetzlichen Anforderungen besetzt. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit führen regelmäßige Betriebsstättenbegehungen durch. Alle einschlägigen Gesetze und Verordnungen werden darüber hinaus beachtet und angewandt.

LA7: Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle / Betriebsunfälle im NORD/LB Konzern ist 2014 im Vergleich zum Vorjahr von 30 auf 57 gestiegen. Ebenso sind die Krankheitstage aufgrund von Betriebsunfällen 2014 von 777 auf 822 gestiegen¹⁰. Arbeitsausfälle aufgrund von Berufskrankheiten wurden im Jahr 2014 nicht gemeldet.

Die Fehlzeitenquote aufgrund von Erkrankungen lag in den vergangenen beiden Jahren stabil bei 4,2 Prozent. Regionale Auffälligkeiten sind nicht festzustellen, und Betriebsunfälle mit Todesfolge sind nicht vorgekommen. Bei Auffälligkeiten in Bezug auf Betriebsunfälle (z. B. Häufung an derselben Stelle, Verdacht auf arbeitsbedingte Unfallursache) erfolgen Begehungen der Unfallstellen durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt. Falls notwendig, werden Maßnahmen veranlasst.

¹⁰ Aufgrund einer Veränderung in der Erfassungslogik ergeben sich gegenüber dem Vorjahresbericht abweichende Zahlen.

LA8: Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme für Mitarbeiter und ihre Familien in Bezug auf ernste Krankheiten

Der Erhalt der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit aller Mitarbeiter hat für den gesamten NORD/LB Konzern einen hohen Stellenwert, auch mit Blick auf den demografischen Wandel. Die NORD/LB, die Deutsche Hypo und die Bremer Landesbank boten auch im Jahr 2014 ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit proaktiven, prophylaktischen und bedarfsgerechten modularen Unterstützungsinstrumenten.

Die Zielsetzungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements der NORD/LB sind in einem spezifischen Leitbild zusammengefasst. Es erläutert den Nutzen der Gesundheitsförderung für die Mitarbeiter in Form von steigender Arbeits- und Lebensqualität sowie die Vorteile für die Bank in Form von erhöhter Arbeitszufriedenheit und Produktivität. Zu den Elementen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zählen Betriebsärzte, die arbeitsmedizinische Beratung leisten, Fortbildung zur Förderung des Gesundheitsbewusstseins sowie eine Sozialberatung, die Mitarbeiter bei psychosozialen Problemen unterstützt. Unter Einbindung der Personalvertretung konzipiert ein Steuerkreis alle erforderlichen Maßnahmen und Instrumente. Dazu gehört u. a. ein seit Jahren erfolgreiches Maßnahmenpaket zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) nach längerfristigen oder wiederholten Erkrankungen. Die Re-Zertifizierung im Rahmen des „Corporate Health Award“ aus dem letzten Jahr war nicht nur Beleg für die Qualität und Kompetenz des betrieblichen Gesundheitsmanagements der NORD/LB, sondern hat auch 2014 für die Gewährleistung hoher Standards gesorgt.

Im Fokus des Leistungsangebotes der NORD/LB, der Deutschen Hypo und der Bremer Landesbank standen neben einer weiteren bedarfsgerechteren Ausgestaltung des betrieblichen Gesundheitsmanagements insbesondere die Sensibilisierung, Schulung und Qualifizierung der Führungskräfte.

Die Arbeitnehmer der NORD/LB Gruppe gehen keiner betrieblichen Tätigkeit nach, die ein Risiko zur Erkrankung an ernsten Krankheiten beinhaltet oder nach deren Ausübung viele Krankheitsfälle auftreten. Stressbedingte Krankheiten werden bei den jeweiligen Ansprechpartnern für Betriebliches Gesundheitsmanagement adressiert.

LA9: Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden (GRI-Zusatzindikator)

Alle Arbeitsschutzthemen in der NORD/LB Gruppe werden grundsätzlich mit den Arbeitnehmervertretungen förmlich beschlossen.

Aus- und Weiterbildung

LA10: Aus- und Weiterbildung: Stunden nach Mitarbeiterkategorien

Die für die gesamte Bankenbranche spezifische Ausgangssituation hat im gesamten NORD/LB Konzern 2014 zu einer ausgeprägten ressourcenaktiven Personalpolitik geführt. Für alle Konzerngesellschaften war die bessere Ausschöpfung der internen Wissenspools und des internen Stellenmarkts eine wesentliche Prämisse. Über verstärkte bankinterne Qualifizierungen und Vermittlungen wurden im gesamten NORD/LB Konzern notwendige personelle Besetzungen potenzialorientiert und sehr flexibel realisiert.

In der Konsequenz kam 2014 der Nutzung und Weiterentwicklung der in den Konzerngesellschaften vorhandenen Mitarbeiterpotenziale über Investitionen in fachliche und persönliche Weiterqualifizierungen sowie passgenaue Bildungsprogramme eine elementarere Bedeutung zu.

Kontrolle und Validierung der Weiterbildung erfolgen dabei in der NORD/LB Gruppe über regelmäßige, strukturierte Entwicklungsgespräche zwischen Führungskraft und Mitarbeitern.

Alle Personalbereiche im NORD/LB Konzern berücksichtigen bei ihrer potenzialorientierten Personalpolitik ihre jeweilige demografische Ausgangssituation mit ihren spezifischen, daraus resultierenden Herausforderungen, z. B. steigender Altersdurchschnitte und wachsender Ansprüche an Führung. Diese wachsenden Ansprüche an die Managementkompetenz belegten auch die 2014 durchgeführten Seminare, die mit einer gestiegenen Zahl der Präsenzschnulungstage in den Bereichen „Managementkompetenz“ und „Sozial- und Methodenkompetenz“ einhergingen.

Die im NORD/LB Konzern grundsätzlich dominierenden Entwicklungslaufbahnen, u. a. Führungs-, Experten- und Fachfunktionslaufbahn wurden 2014 gruppenweit forciert.

Aufgrund gestiegener Anforderungen in der Führung wurde das Kompetenzmodell der NORD/LB 2014 grundlegend neu überarbeitet. Notwendig waren einheitliche Neudefinitionen von Aufgaben, Haltungen und Kompetenzen. Das neue Kompetenzmodell umfasst vier Felder unterschiedlicher Ausprägung: Leistungskompetenz, Veränderungskompetenz, Handlungskompetenz und Leadership-Kompetenz.

Parallel dazu und, basierend auf dem neuen Kompetenzmodell, wurde in der NORD/LB auch das Führungskräftefeedback 360 Grad neu ausgerollt. Ein weiteres exemplarisches Beispiel erfolgreicher potenzialorientierter Personalpolitik in der NORD/LB Gruppe bietet die Deutsche Hypo mit der Fortführung ihres 2013 begonnenen Curriculums zur Weiterentwicklung der Führungskräfte. Für das etablierte Kompetenzmodell der Bremer Landesbank bestand 2014 kein Erfordernis zur Veränderung.

Die Bildungsangebote der NORD/LB Gruppe sind dementsprechend vielfältig und die Wissensnetzwerke stark ausgeprägt. Die Seminarangebote der NORD/LB unterstützen die Mitarbeiter traditionell in ihrer Fachkompetenz, Managementkompetenz sowie Sozial- und Methodenkompetenz. Zudem bieten Mentoring-Programme individuelle Unterstützung, beispielsweise bei der Entwicklung spezieller Potenzialträger. Um den steigenden Anforderungen gerade auch im Zusammenhang mit Sprachkompetenzen im Rahmen von EZB-Themen gerecht zu werden, hat die NORD/LB ihr Bildungsangebot um Sprachkompetenzseminare „Englisch“ erweitert.

Tabelle 19: Übersicht Präsenzseminartage

Präsenzseminartage ¹¹	2013	2014
Führungskräfte	1 132	1 227
Mitarbeiter (Tarifangestellte und außertariflich angestellte Mitarbeiter)	7 476	8 147
Gesamtsumme	8 608	9 374

Die Erhebung der Präsenzseminartage bildet zwar einen wesentlichen Teil der Weiterbildungsmaßnahmen der NORD/LB Gruppe ab, doch seit 2011/2012 werden zudem für viele bankfachliche Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. Compliance oder Datenschutz) kosten- und effizienzoptimierte web-basierte Trainings eingesetzt, die in der Statistik nicht auftauchen. Langzeitfortbildungen, Trainings-on-the-Job, Vertriebscoachings sowie Mentorings vervollständigen das umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebot der NORD/LB und werden künftig ebenfalls erfasst.

¹¹ Web-basierte Trainings, Langzeitfortbildungen, Trainings-on-the-Job und Mentorings sind nicht enthalten.

LA11: Programme für das Wissensmanagement und lebenslanges Lernen

(GRI-Zusatzindikator)

Die im NORD/LB Konzern grundsätzlich dominierenden Entwicklungslaufbahnen, u. a. Führungs-, Experten- und Fachfunktionenlaufbahn, wurden 2014 gruppenweit forciert. Aufgrund gestiegener Anforderungen in der Führung wurde das Kompetenzmodell „Zielprofil“ der NORD/LB 2014 grundlegend neu überarbeitet. Notwendig waren einheitliche Neudefinitionen von Aufgaben, Haltungen und Kompetenzen. Das neue Kompetenzmodell umfasst vier Felder unterschiedlicher Ausprägung: Leistungskompetenz, Veränderungskompetenz, Handlungskompetenz und Leadership-Kompetenz. Das Kompetenzmodell „Zielprofil“ der NORD/LB stellt damit über ein darauf abgestimmtes Potenzialmanagementprogramm, das vom Auszubildenden bis zum gehobenen Management reicht, lebenslanges Lernen sicher und gewährleistet die langfristige Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter.

LA12: Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten (GRI-Zusatzindikator)

Im Rahmen der in der NORD/LB Gruppe jährlich stattfindenden Jahresgespräche mit jedem Mitarbeiter erfolgt auch eine Leistungsbeurteilung verknüpft mit einem Entwicklungsgespräch.

Im Kontext des neuen Kompetenzmodells hat die NORD/LB das Führungskräftefeedback 360 Grad ausgerollt. Alle Führungskräfte erhalten regelmäßige Rückmeldungen über ihr Führungsverhalten und konstruktive Anregungen, ihre Potenziale auszubauen. Für das etablierte Kompetenzmodell der Bremer Landesbank bestand 2014 kein Erfordernis zur Veränderung, ebenso wenig für das ebenfalls dort etablierte interne Mitarbeiter-Feedback-Modell IMPULS.

Vielfalt und Chancengleichheit

LA13: Zusammensetzung der Belegschaft nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt

Ein Arbeitsumfeld gleicher Wertschätzung für alle Mitarbeiter – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität – das gehört untrennbar zum Wertekanon der gesamten NORD/LB Gruppe und ihrer Personalarbeit. Die Grundsätze der Initiative „Diversity als Chance – Charta der Vielfalt“, der die NORD/LB und Bremer Landesbank 2013 und die Deutsche Hypo 2014 beigetreten sind, bestimmten auch 2014 die Diversity-Arbeit.

Für ein mittelfristiges Diversity-Zielfeld „Alter mit Lebensphasenorientierung“ hat die NORD/LB im Juli 2014 ein Diversity -Forschungsprojekt mit der Leibniz FH Hannover initiiert. Sein Schwerpunkt: Demografischer Wandel und Altersstruktur. Zum gleichen Themenkreis hat die Bremer Landesbank bereits 2013 mit dem Handlungsfeld „Altersgerechtes Arbeiten“ die Konzeption altersgruppenspezifischer Arbeitsbedingungen weiterentwickelt. Zum Thema „Besserpositionierung von Frauen“ hat die Bremer Landesbank ebenfalls 2013 ein eigenes Programm zur Erhöhung des Frauenanteils in Fach- und Führungsfunktionen aufgelegt. Zu den Diversity-Programmen von NORD/LB, Bremer Landesbank und NORD/LB Luxembourg gehört weiterhin eine familienbewusste Personalpolitik, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Als Wegmarke weiterer Diversity-Intensivierung in der NORD/LB wurde 2013 erstmalig auch ein Diversity-Bericht vorgestellt.

Der NORD/LB Konzern beschäftigte seit 2011 nahezu konstant je zur Hälfte Männer und Frauen. In den Führungspositionen blieb der weibliche Anteil 2014 mit 19,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Unter den sechs Vorständen der NORD/LB war 2014 eine Frau (16,7 Prozent). Der Anteil weiblicher Aufsichtsräte liegt mit 21,2 Prozent auf einem hohen Niveau.

Die Mitarbeiter der NORD/LB stammen aus 26 Nationen.

Tabelle 20: Übersicht Altersstruktur der Führungskräfte

Führungskräfte nach Altersgruppe	2013	2014
bis 30	1,3%	0,9%
31–50	65,0%	65,9%
ab 51	33,7%	33,2%

Tabelle 21: Übersicht Altersstruktur der Mitarbeiter

Mitarbeiter nach Altersgruppe	2013	2014
bis 30	19,6%	18,2%
31–50	57,9%	57,8%
ab 51	22,5%	24,0%

LA14: Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie

Grundlage der Vergütung von Tarifangestellten im NORD/LB Konzern ist der Tarifvertrag für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken. Alle Stellenbewertungen werden aufgaben- und nicht inhaberbezogen vorgenommen, sodass hier der Grundsatz gilt, dass unabhängig vom Geschlecht gleiche Aufgaben gleich vergütet werden.

Tabelle 22: LA14: Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie

Mitarbeiter nach Vergütung (in %)	2013		2014	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Tarifangestellte ¹²	64,3	35,7	64,1	35,9
Außertariflich angestellte Mitarbeiter	28,3	71,7	29,0	71,0

¹² Mitarbeiter, die nicht nach Banktarif bezahlt werden, wurden der entsprechenden Tarifgruppe im Banktarif zugeordnet.

Menschenrechte

Managementansatz

Im Zuge des Projekts Relaunch Nachhaltigkeit hat die NORD/LB 2013 eine Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsnormen entwickelt, die auch die Rechte indigener Völker behandelt. Sie bildet die übergeordnete Richtlinie für die gesellschaftliche Verantwortung. Die Implementierung der Nachhaltigkeitsrichtlinien, wodurch die ESG-Aspekte noch weiter in die Aufbau- und Ablauforganisation integriert und in den zentralen Geschäftsprozessen verankert werden, ist erfolgt.

Als Unterzeichner des UN Global Compact legt die NORD/LB die Basis, um dessen Prinzipien zu grundlegenden Menschenrechten zu entsprechen.

Weitere relevante Richtlinien der NORD/LB, die das Thema Menschenrechte berühren, sind die Richtlinie zu ESG-Aspekten in der Projektfinanzierung sowie die Richtlinie Wasserkraft. Sie fordern explizit die Einhaltung der entsprechenden Prinzipien des UN Global Compact.

Investitions- und Beschaffungspraktiken

HR1: Wesentliche Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden und

HR2: Wesentliche Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden

Nach der Unterzeichnung des UN Global-Compact im Mai 2013 wurden die Menschenrechtsklauseln in das Lieferantenmanagement aufgenommen und die zehn Prinzipien in die Einkaufsrichtlinie und die Lieferantenverträge integriert.

Damit werden auch die Lieferanten und Dienstleister angehalten, nach diesen Grundsätzen zu handeln. Verstöße gegen die Lieferantenvorgaben sind nicht bekannt.

Im Jahr 2014 wurde eine Integritätsprüfung eingeführt, die vor der Aufnahme wesentlicher Geschäftsbeziehungen umzusetzen ist. Sie erfolgt auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen (z. B. Internet-Recherche, Instituts-/Büroauskünfte, SCHUFA-Abfrage). Ergeben sich aus der Überprüfung Hinweise, dass der potenzielle Geschäftspartner strafrechtlich verurteilt oder von einer staatlichen Aufsichtsbehörde mit einer Strafe belegt wurde, ist das Fraud Prevention Management zu informieren. Das Fraud Prevention Management bewertet die Informationen im Hinblick auf Reputations- und Geschäftsrisiken und übermittelt dem Fachbereich ein Votum hinsichtlich der Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme der Geschäftsbeziehung.

HR3: Menschenrechtsschulungen für Mitarbeiter (GRI-Zusatzindikator)

Alle Mitarbeiter der NORD/LB Gruppe erhalten im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen regelmäßig Trainings zu einzelnen bankwirtschaftlichen Themen. Hierzu zählen auch Nachhaltigkeitsthemen, wie beispielsweise die jeweils relevanten Inhalte der 2013 im Relaunch Nachhaltigkeit beschlossenen Nachhaltigkeitsrichtlinie (vgl. Punkt 4.8) Für den Bereich Compliance werden zudem umfangreiche web-basierte Trainings angeboten, die alle Mitarbeiter absolvieren müssen.

Gleichbehandlung

HR4: Vorfälle von Diskriminierung

Die Ethik-Grundsätze der NORD/LB schließen jegliche Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, des Alters, einer Behinderung, der ethnischen Herkunft, der Religion und Weltanschauung, der sexuellen Identität oder auch der politischen Haltung oder einer gewerkschaftlichen Betätigung explizit aus. Ein Verstoß gegen diesen Grundsatz kann zu disziplinarischen Konsequenzen bis hin zur Kündigung führen.

Für 2014 bekannt ist ein Fall, bei dem ein externer Bewerber eine Benachteiligung wegen Schwerbehinderung geltend machte. Der Hinweis des Bewerbers auf seine Schwerbehinderung in den Bewerbungsunterlagen war nicht erkannt worden.

Die Bremer Landesbank hat den Fall zum Anlass genommen, ihre Rekrutierungsprozesse weiter zu verbessern und die uneingeschränkte Einhaltung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu gewährleisten.

Vereinigungsfreiheit

HR5: Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten und Maßnahmen zu deren Schutz

Aufgrund der Struktur der Bank stellen die Aktivitäten des NORD/LB Konzerns kein Risiko in Bezug auf eine mögliche Einschränkung der Vereinigungsfreiheit dar. Ebenso wie bei den Themen Kinderarbeit und Zwangsarbeit folgt die NORD/LB den zehn Prinzipien des UN Global Compact und hat diese auch in ihrem Lieferantenmanagement integriert und die Einkaufsrichtlinie entsprechend aktualisiert. Mittelbare Risiken werden u. a. durch die Nachhaltigkeitsrichtlinien, die unter Punkt 4.8 aufgeführt sind, adressiert.

Kinderarbeit

HR6: Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Kinderarbeit

Dieser Aspekt ist Gegenstand der 2013 beschlossenen Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsnormen. Durch die Aktualisierung des Lieferantenmanagements und der Integration der Thematik in die Lieferantenverträge werden auch die Lieferanten und Dienstleister in unsere Prinzipien eingeschlossen.

Im Zuge der regionalen Wirtschaftsförderung werden, wo immer möglich, lokale und regionale Anbieter in die Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen einbezogen. Knapp 95 Prozent der Dienstleistungen und Zulieferungen werden direkt aus der Bundesrepublik Deutschland bezogen. Darüber hinaus gehende Bestellungen (z. B. IT-Komponenten) werden an Dienstleister und Lieferanten aus finanzstarken OECD-Ländern vergeben, die sich neben den wirtschaftlichen Anforderungen auch für die Erfüllung der ökologischen und sozialen Anforderungen in ihrem Lieferantenmanagement engagieren. Deshalb hat sich die regelmäßige Überprüfung in Form von Stichproben bislang als ausreichend erwiesen. Verstöße gegen die geltenden Kinderarbeitsverbote sind nicht bekannt.

Zwangs- und Pflichtarbeit

HR7: Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangsarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Zwangsarbeit

Die Information zu HR6 gilt sinngemäß auch für HR7, einschließlich der Aussage zu eventuellen Verstößen.

Sicherheitspraktiken

HR8: Sicherheitspersonal, das im Hinblick auf Menschenrechtsrichtlinien geschult wurde (GRI-Zusatzindikator)

Für die Bundesrepublik Deutschland, in der die NORD/LB Gruppe zum überwiegenden Teil aktiv ist, sind Schulungen des Sicherheitspersonals im Hinblick auf Menschenrechte nicht relevant. An den außereuropäischen Auslandsniederlassungen New York, Singapur und Shanghai ist die NORD/LB ein Mieter unter vielen innerhalb eines Gebäudekomplexes. Ein Einfluss auf die Beschäftigung von Sicherheitspersonal ist somit nicht gegeben.

Rechte von Ureinwohnern

HR9: Vorfälle, bei denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden (GRI-Zusatzindikator)

Im Berichtszeitraum keine.

Die Berücksichtigung der Rechte von Ureinwohnern wird in den Richtlinien zur Wasserkraft und zu ESG-Anforderungen bei Projektfinanzierungen explizit adressiert. In der Richtlinie Wasserkraft ist eine Orientierung an internationalen Standards wie den Empfehlungen der World Commission on Dams und den „Guidelines on Integrated Water Resources Management at the River Basin Level“ der UNESCO vorgeschrieben.

Gesellschaft

Managementansatz

Verantwortung zu übernehmen gehört zum täglichen Geschäft einer Bank. Die NORD/LB hinterfragt ihre Entscheidungen auch unter der Prämisse, wie sie dem Vertrauen, das in sie gesetzt wird, am besten gerecht werden kann. Dabei hat die Bank insbesondere das regionale Umfeld im Blick. Die NORD/LB versteht ihre Geschäftstätigkeit auch als Beitrag zur regionalen Infrastruktur. Dazu gehört, dass die Bank geschäftliche und gesellschaftspolitische Engagements vermeidet, die diese infrastrukturelle Rolle gefährden könnte (vgl. Ökonomische Leistungsindikatoren, FS2).

Die Themen Regulierung, Compliance sowie Vermeidung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und von sonstigen strafbaren Handlungen (Fraud) liegen in der Verantwortung des Compliance-Beauftragten und der Compliance-Organisation der NORD/LB. Hier arbeiten rund 50 Mitarbeiter in den Tätigkeitsschwerpunkten Compliance, Marktgleichheitskontrolle, Geldwäsche-Prävention/Fraud-Compliance und Konzernsicherheit. Auch die Konzerngesellschaften haben entsprechend ihrer jeweiligen Größe und den gesetzlichen Notwendigkeiten eine Compliance-Organisation aufgebaut.

Das Thema Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist zudem durch die Etablierung eines Konzern-Geldwäschebeauftragten einheitlich geregelt.

Im Bereich Compliance werden alle bankaufsichtlich relevanten Vorschriften identifiziert, um die betroffenen Bereiche der Bank regelmäßig über neue bzw. geänderte Regelungen / Vorschriften in Kenntnis zu setzen. Der Vorstand wird über neue rechtliche Anforderungen und den Stand der Umsetzung in den Fachbereichen unterrichtet. Im Zuge des entschlossenen Vorgehens gegen Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstige strafbare Handlungen wurde die umfassende Gefährdungsanalyse auf alle wirtschaftskriminellen Handlungen ausgedehnt. Im Rahmen des bestehenden Risikomanagements wurden zudem angemessene Präventionsmaßnahmen definiert. Die geschäfts- und kundenbezogenen Sicherungssysteme der Bank sind darauf ausgelegt, keine Geschäftsbeziehungen einzugehen oder fortzuführen, die wirtschaftskriminellen Zwecken dienen oder anonyme Transaktionen begünstigen. Bei Hinweisen auf verdächtige Transaktionen muss konsequent eine Verdachtsmeldung erstellt werden. Der Sensibilisierung der Mitarbeiter für dieses Anliegen dienen internetbasierte Lernprogramme, regelmäßige Präsenzs Schulungen sowie Newsletter und Infobriefe.

Die über die regulatorischen Anforderungen hinausgehenden Erwartungen der Bank an ein wertebewusstes und faires Verhalten aller Mitglieder des Vorstands, der Führungskräfte sowie der Mitarbeiter sind in den Ethik-Grundsätzen als verbindliche Richtschnur zusammengefasst. Sie enthalten konkrete und klare Regeln – etwa für den Umgang mit Interessenkonflikten oder vertraulichen Informationen, für den Schutz vor Diskriminierung oder für die Annahme und Gewährung von Vergünstigungen, Geschenken oder Einladungen. Die Ethik-Grundsätze werden sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache veröffentlicht. Bei Verstößen können personalrechtliche Konsequenzen verhängt werden. Das Hinweisgebersystem der NORD/LB ermöglicht es allen Mitarbeitern und den Kunden / Lieferanten, einem externen Ombudsmann Hinweise auf mögliche Handlungen oder unrechtmäßige Geschäftsvorgänge zu geben. Der Ombudsmann unterliegt der anwaltlichen Schweigepflicht. Seine Kontaktdaten stehen im Internet sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über diese Möglichkeit informiert.

Als Unternehmen der Finanzbranche unterliegen nicht nur die NORD/LB, sondern auch ihre Kunden der steuerlichen Gesetzgebung. Seit 2013 gibt eine Richtlinie für alle Mitarbeiter vor, stets allen relevanten steuerrechtlichen Anforderungen nachzukommen, sich professionell und kooperativ gegenüber den Steuerbehörden zu verhalten und Kunden nicht beim Verstoß gegen Steuergesetze zu unterstützen.

Gemeinwesen

SO1: Art, Umfang und Wirksamkeit von Programmen und Verfahrensweisen, die die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln

Für eine Landesbank sind die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf lokaler Ebene über die angeschlossenen Sparkassen zu bewerten. Folgen der Geschäftstätigkeit werden auch in den regionalwirtschaftlichen Analysen der NORD/LB analysiert (vgl. EC9). An ihren Hauptsitzen, insbesondere Hannover, Braunschweig und Bremen, nehmen die Konzerngesellschaften eine wichtige Rolle am Arbeitsmarkt sowie als Auftraggeber für die regionale Wirtschaft ein (siehe hierzu auch die Punkte EC2 und EC8).

Um Kunden bei einer sicheren Handhabung der Auswirkungen von Projektfinanzierungen zu unterstützen, hat sich die NORD/LB Richtlinien zu ökologischen und sozialen Sachverhalten der Unternehmenssteuerung gegeben und in diese Prozesse implementiert. Diese Nachhaltigkeitsrichtlinien berücksichtigen auch die Auswirkungen von Projekten auf das jeweils betroffene Gemeinwesen (siehe hierzu die Punkte FS1 und FS2).

FS13: Zugang zu dünn besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Regionen

Damit die Kunden möglichst flächendeckend mit Finanzdienstleistungen versorgt werden können, ist die regional tätige Braunschweigische Landessparkasse im gesamten Geschäftsgebiet mit zahlreichen Filialen vor Ort vertreten.

FS14: Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Personengruppen

6 378 Kunden haben ein sogenanntes Bürgerkonto bei der Braunschweigischen Landessparkasse eingerichtet (Stand: Dezember 2014). Das Bürgerkonto ist ein Girokonto auf Guthabenbasis, das auch Menschen mit schwierigem finanziellem Hintergrund die Teilhabe am bargeldlosen Zahlungsverkehr ermöglicht.

Korruption

SO2: Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden

Die NORD/LB wird jährlich auf Korruptionsrisiken im Rahmen der Gefährdungsanalyse zu sonstigen strafbaren Handlungen (Fraud) i.S.v. §25h Abs. 1 Satz 1 KWG untersucht. Dabei werden neben der NORD/LB auch die wesentlichen Beteiligungen des Konzerns (Bremer Landesbank, Deutsche Hypo, NORD/LB Luxembourg und NORD/LB AM) vollständig beleuchtet. Im Jahr 2014 wurden in der NORD/LB acht Analysecluster mit 376 Szenarioanalysen durchgeführt respektive aktualisiert und plausibilisiert. Zudem wurde im Rahmen des integrierten Risk-Assessments die Gesamtbank hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Fraud-Relevanz abgefragt. Da diese Methodik inzwischen in der gesamten NORD/LB Gruppe zur Gefährdungsbeurteilung eingesetzt wird, sind die Ergebnisse gruppenweit vergleichbar. Im Rahmen der Analyse werden bereichsbezogenen Risikoszenarien zu Korruption und anderen strafbaren Handlungen untersucht und ihre Kritikalität anhand externer Statistiken und interner Einschätzungen bewertet. Dieser Analyse werden die existierenden Präventionsmaßnahmen gegenübergestellt, um das verbleibende Restrisiko zu ermitteln und weitere Präventionsmaßnahmen zu entwickeln. Über die wesentlichen Ergebnisse wird der Vorstand jährlich im Rahmen des Risikoberichts informiert

SO3: Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den Antikorruptionsverfahren der Organisation geschult wurden

Alle Mitarbeiter und Führungskräfte der NORD/LB nehmen unmittelbar nach Einstellung und danach mindestens alle drei Jahre verpflichtend an einem web-basierten Compliance-Training teil, das auch zu Korruptions- und Fraud-Risiken schult. Die erfolgreiche Teilnahme wird nach einem Test mit einem Zertifikat bestätigt, das im Personalsystem der NORD/LB (SAP) unter Qualifikationen erfasst wird. Besonders risikorelevante Einheiten erhalten zusätzlich im Rhythmus von maximal 18 Monaten eine Präsenzschulung zu den Risiken. Seit 2014 sind im web-basierten Training die Themen Geldwäsche, Fraud und Kapitalmarkt-Compliance zusammengefasst. Es besteht aus einem Basismodul und einem Vertiefungsmodul für Führungskräfte. Im Jahr 2014 haben alle Mitarbeiter der NORD/LB ihr Compliance-Wissen anhand dieses Programms aufgefrischt. Zur Sensibilisierung der Mitarbeiter wird zudem mindestens quartalsweise ein Newsletter bzw. GOC (Governance, Risk, Compliance) Infobrief u. a. zu aktuellen Compliance-Themen verschickt.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erfolgt eine Prüfung der Antibestechungsprogramme, auch die interne Revision prüft jährlich. Zudem existiert ein Ad-hoc-Ausschuss Fraud für die Beurteilung von Einzelfällen.

Spezifische Maßnahmen der NORD/LB zur Bekämpfung von Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen:

- System zur Identifizierung und Führung von „Schwarzen Listen“ für Zahler von Bestechungsgeldern,
- System zur Identifizierung und Führung von „Schwarzen Listen“ von Steuerhinterziehern,
- System zur Identifizierung von Vertragspartnern mit Sitz in Schattenfinanzplätzen,
- Anforderung und Überwachung von speziellen Offenlegungspflichten für Vertragspartner mit Sitz an Schattenfinanzplätzen.

SO4: In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen

Als Mitglied des Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) prüft die NORD/LB anhand von Schadenfällen aus diversen Instituten ständig ihr Risiko, durch Korruption Schäden zu erleiden, und adjustiert, ggf. mehrmals im Jahr, ihre Präventionsmaßnahmen. Mit größeren Schäden im eigenen Haus befasst sich unmittelbar nach Eintritt des Ereignisses ein Ad-hoc-Ausschuss aus Bereichsleitern, der sich neben der Schadensbegrenzung insbesondere mit der Verhinderung künftiger gleichartiger Schäden durch Anpassung der Regeln und Kontrollen im Institut auseinandersetzt. Im Jahr 2014 gab es dank der umfassenden Präventionsmaßnahmen keinen nennenswerten, korruptionsbedingten Schaden im Konzern.

Politik

SO5: Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying

Die NORD/LB engagiert sich aktiv für die Gestaltung eines verbindlichen und transparenten Ordnungsrahmens der Finanzdienstleistungsbranche. Dazu arbeiten ihre Vertreter in verschiedenen Verbänden mit. Hierzu zählen u. a. das Deutsche Global Compact Netzwerk, die Finanzinitiative UNEP FI, der Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU), der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) sowie der Verband Öffentlicher Banken (VÖB), dem aktuell der Vorstandsvorsitzende der NORD/LB als Präsident vorsteht (vgl. Punkt 4.13).

SO6: Zuwendungen an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen (GRI-Zusatzindikator)

Die Förderrichtlinien der NORD/LB und der Bremer Landesbank schließen Spenden an politische Parteien und parteinahe Organisationen aus.

SO7: Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung (GRI-Zusatzindikator) und

SO8: Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht-monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften

Keine.

Produktverantwortung

Managementansatz (einschließlich FS15: Verfahrensweisen, die eine(n) faire Gestaltung und Verkauf von Finanzprodukten und Dienstleistungen gewährleisten)

Die NORD/LB legt großen Wert auf ein vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kunden und unterstützt sie mit Produkten und Beratung bei Finanzierungen und Kapitalanlagen. Dabei legt sie größten Wert auf Transparenz und Glaubwürdigkeit.

Um Interessenkonflikte möglichst auszuschließen, arbeiten die Mitarbeiter nach intern verbindlichen Ethik-Grundsätzen und extern verpflichtenden Compliance-Regeln. In vielen Fällen wurden zu einzelnen Fachgebieten eigene Richtlinien verfasst. Falls dennoch Interessenkonflikte auftreten, werden diese zur Wahrung der Kundeninteressen in angemessener Weise offengelegt. Geschäftsbereiche mit Zugang zu sensiblen Kundendaten werden strikt voneinander getrennt. Alle Mitarbeiter sind – auch über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses hinaus – auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet.

Die Kunden erhalten alle für eine ausgewogene Geschäftsentscheidung notwendigen Informationen – abhängig vom Produkt, dem individuellen Kenntnisstand und dem Marktstandard. Die NORD/LB verfügt über ein zentrales Wertpapier-Qualitätsmanagement, um mit Kundenbeschwerden angemessen umzugehen. Dazu gehört die rasche Bearbeitung und zügige Beantwortung, die in der Verantwortung der Mitarbeiter liegt.

Im Bereich der Kapitalanlage wird zunehmend mit den Nachhaltigkeits-Ratingagenturen zusammengearbeitet (siehe FS 11 oder auf der Internetseite www.nordlb-am.de).

Kundengesundheit und -sicherheit

PR1: Etappen während der Lebensdauer eines Produkts (oder der Dauer einer Dienstleistung), in denen untersucht wird, ob deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können

Für Finanzdienstleister nicht relevant.

PR2: Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden (GRI-Zusatzindikator)

Für Finanzdienstleister nicht relevant.

Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

PR3: Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen

Bei Finanzprodukten existieren keine Kennzeichnungspflichten im engeren Sinne.

Der Gesetzgeber fordert jedoch von Kreditinstituten umfangreiche Informationspflichten, die der NORD/LB Konzern ohne Ausnahme erfüllt. So werden in der Anlageberatung die gesetzlich geforderten Beratungsprotokolle erstellt.

Die in der Anlageberatung tätigen Mitarbeiter verfügen über die nach dem Anlegerschutzgesetz erforderliche Qualifikation und sind entsprechend bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) registriert. Um ihr Wissen auf dem neuesten Stand zu halten, finden regelmäßig interne Schulungen statt.

Der Information der Kunden dienen neben den Beratungsgesprächen und den ausgehändigten Dokumentationen auch themenbezogene Publikationen, wie beispielsweise die Kundeninformationen zu Geschäften in Wertpapieren und weiteren Finanzinstrumenten.

Da die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und darüber hinaus gehender Regeln einen wachsenden Stellenwert besitzt, werden alle diesbezüglichen Arbeitsanweisungen intern veröffentlicht

PR4: Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden (GRI-Zusatzindikator)

Keine.

PR5: Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit (GRI-Zusatzindikator)

Die NORD/LB hat für den NORD/LB Konzern 2014 erstmals eine konzernweit einheitliche Methode zur Erfassung und Bemessung der Kundenzufriedenheit eingeführt. Die Zufriedenheitsabfrage hat das Ziel, einerseits die Zufriedenheit des Kunden mit dem Unternehmen, andererseits die Gefahr aufzuzeigen, Kunden möglicherweise zu verlieren. Die Befragung wird zukünftig jährlich wiederholt. Aus dieser konzernweiten Umfrage lassen sich für die NORD/LB und ihre Tochterunternehmen konkrete Handlungsbedarfe ableiten.

Die von der NORD/LB dabei angewandte Methode definiert zunächst einheitliche Erfassungskriterien. Die erhobenen Daten werden anschließend aggregiert und auf eine vergleichbare Basis für die unterschiedlichen Geschäftsfelder hin angepasst. Die Abfrage der Kundenzufriedenheit erfolgt dabei über die Tochterunternehmen und Geschäftsfelder auf drei Ebenen mit einem zunehmenden Detaillierungsgrad hinweg (Gesamtzufriedenheit, Zufriedenheit mit dem Leistungsbereich, Zufriedenheit mit den Leistungskriterien). Diese Ergebnisse werden transformiert und in Beziehung zu dem Zielwert gesetzt. Als Zielwert hat die NORD/LB hier einen Zielwert von 80 Indexpunkten gesetzt, den es für sie und ihre Tochterunternehmen als mindestens zu erreichen gilt.

Für das anschließende Benchmarking hat sich die NORD/LB für einen Best-in-Class-Vergleich entschieden, d. h. dem Vergleich mit dem jeweils besten Wettbewerber. In diesem Vergleich lassen sich Optimierungspotentiale aufzeigen. Für das Benchmarking hat die NORD/LB einen Zielwert von 60 Punkten definiert.

Weiter wurden Daten zur Produktnutzung und -präferenz erhoben, um aufzuzeigen, wieviel der Kunde von seinem Produkt- und Beratungsbedarf mit der NORD/LB Gruppe bereits abdeckt und wo noch Optimierungsbedarf besteht.

Für die Braunschweigische Landesbank, die die Sparkassenfunktion innehat, wurde im Rahmen der konzernweiten Kundenzufriedenheitsanalyse abweichend auf die Methodik für Sparkassen zurückgegriffen. Die Ergebnisse wurden ebenfalls transformiert, so dass auch für diese Daten eine konzernweite Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

Die konzernweite Befragung fand mittels Telefoninterviews und Onlinebefragungen statt. Teilweise erfolgten diese selbstständig von den Tochterunternehmen, aber jeweils immer nach den gleichen, von der NORD/LB für den Konzern vorgegebenen Kriterien. Die Deutsche Hypo hat an dieser Befragung nicht teilgenommen, da bereits Anfang 2014 eine andere Kundenbefragung stattgefunden hat.

Im Ergebnis wurde dem NORD/LB Konzern überwiegend eine hohe Kundenzufriedenheit und -loyalität bestätigt. D. h. die NORD/LB erreicht ihre Kunden und erfüllt zu großen Teilen ihren Bedarf. Die Kunden des NORD/LB Konzerns haben zum Ausdruck gebracht, dass sie weiterhin Kunde bleiben, sich wieder für die Unternehmen der NORD/LB Gruppe entscheiden und diese weiterempfehlen würden. Andererseits hat die Befragung aber auch wie erwartet Handlungsfelder aufgezeigt, die für die Zukunft mit konkreten Maßnahmen unterlegt werden müssen.

FS16: Initiativen zur Förderung finanzspezifischer Kenntnisse nach Zielgruppen

Der NORD/LB Konzern nimmt über die Braunschweigische Landessparkasse die wichtige Aufgabe wahr, Kindern und Jugendlichen erforderliches Finanzwissen zu vermitteln. Ein Schwerpunkt stellt hierbei die Zusammenarbeit mit den Schulen im gesamten Geschäftsgebiet dar.

So wird zum Beispiel jährlich das Planspiel Börse für Schüler angeboten, das über den verantwortlichen Umgang mit Geld aufgeklärt und in die Welt der Börse einführt.

Grundschulkindern lernen durch Besuche der Nachwuchskundenkoordinatoren an den Grundschulen spielerisch den ersten Umgang mit Geld.

Weiterführenden Schulen werden Projektstage und Unterrichtseinheiten zu geldpolitischen Themen angeboten, die praktisches Wissen vom ersten eigenen Girokonto bis zur Altersvorsorge vermitteln.

Die Bremer Landesbank förderte im Jahr 2014 das Studienfach „Wirtschaft und Ethik: Social Business“ an der Universität Vechta. Das Ziel von „Social Business“ ist es, soziales Engagement und unternehmerisches Denken zu kombinieren und Problemstellungen im sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereich nachhaltig zu lösen.

Vorstandsmitglieder der NORD/LB kooperieren mit verschiedenen Universitäten im Rahmen von Lehr- und Vortragsveranstaltungen. Zum Engagement gehören auch eine Stiftungsprofessur an der Leuphana Universität Lüneburg, die durch ein Stipendienprogramm ergänzt wird, das sich an Studierende mit wirtschaftlicher Ausrichtung richtet. Im Rahmen von Praktika gibt die NORD/LB Studierenden die Gelegenheit, ihre bankwirtschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen.

Werbung

PR6: Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung

Im Zuge des Projekts Relaunch Nachhaltigkeit hat die NORD/LB eine konzernweite Richtlinie zum verantwortungsvollen Marketing entwickelt. Sie orientiert sich am ICC Code Marketing der International Chamber of Commerce (ICC), dessen 23 Artikel die verschiedenen Aspekte verantwortungsvollen Marketings umfassend abdecken. Die Richtlinie gilt bislang für die NORD/LB und die Bremer Landesbank und damit für rund 84 Prozent des NORD/LB Konzerns. Eine Erweiterung des Geltungsbereichs für weitere Konzernunternehmen ist derzeit in Vorbereitung.

PR7: Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht eingehalten wurden (GRI-Zusatzindikator)

Keine.

Schutz der Kundendaten

PR8: Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten (GRI-Zusatzindikator)

Der vertrauliche, sensible Umgang mit Kundendaten hat in der NORD/LB höchste Priorität. Dies gilt sowohl für die Verarbeitung personenbezogener Mitarbeiter- und Kundendaten als auch für die personenbezogenen Daten von Zulieferern, Beratern und anderen Vertragspartnern im NORD/LB Konzern. Die strengen Sicherheitsstandards bewegen sich auf höchstem Niveau und werden ständig angepasst und aktualisiert.

2014 wurde die Aktualisierung und Ergänzung der Konzeption, Dokumentation und Implementierung der bestehenden Datenschutzorganisation weiter im NORD/LB Konzern einheitlich angepasst. Die Umsetzung des Leitprinzips des NORD/LB Konzernsicherheitsstandards „Prävention vor Reaktion“ sind auch in der Disziplin Datenschutz als Reaktion auf Bedrohungen und gesetzliche Anforderungen erlassen worden. Diese Regelungen stellen sicher, dass potentielle Auswirkungen von Bedrohungen und Risiken bereits präventiv begrenzt werden.

Einhaltung von Gesetzesvorschriften

PR9: Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen relevante Gesetzesvorschriften

Keine.

GRI-Index und Fortschrittsermittlung an den UN Global Compact



Application Level
NORD/LB Norddeutsche
Landesbank Girozentrale



Index nach GRI (G3 Kernindikatoren)	Erfüllungs- grad	Seiten- verweis	UN Global Compact
1. Strategie und Analyse			
1.1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	voll	7	1-10
1.2 Wichtigste Nachhaltigkeitsauswirkungen, -chancen und -risiken	voll	8	
2. Unternehmensprofil			
2.1 Name der Organisation	voll	9	
2.2 Marken, Produkte und Dienstleistungen	voll	9	
2.3 Organisationsstruktur	voll	9	
2.4 Hauptsitz des Unternehmens	voll	9	
2.5 Länder der Geschäftstätigkeit	voll	10	
2.6 Eigentümerstruktur und Rechtsform	voll	10	
2.7 Bediente Märkte	voll	10	
2.8 Größe der Organisation	voll	10	
2.9 Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum	voll	10f.	
2.10 Auszeichnungen im Berichtszeitraum	voll	12	
3. Berichtsparameter			
3.1 Berichtszeitraum	voll	13	
3.2 Veröffentlichung des letzten Berichts	voll	13	
3.3 Berichtszyklus	voll	13	
3.4 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	voll	13	
3.5 Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	voll	13	

3.6 Berichtsgrenzen	voll	13	
3.7 Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts	voll	14	
3.8 Grundlage für die Berichterstattung über Tochtergesellschaften und Joint Ventures	voll	14	
3.9 Erhebungsmethoden und Grundlage der Datenerfassung	voll	14	
3.10 Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich neuer Darstellungen und Interpretationen	voll	14	
3.11 Änderungen gegenüber früheren Berichten hinsichtlich Themen, Umfang und Messmethoden	voll	14	
3.12 Index nach GRI	voll	14	
3.13 Externe Prüfung der Berichtsangaben	voll	15	
4. Governance und Verpflichtungen			
4.1 Führungsstruktur	voll	16	1-10
4.2 Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden	voll	16	
4.3 Höchstes Leitungsorgan bei Unternehmen ohne Aufsichtsrat	voll	16	
4.4 Verfahren für den Dialog von Aktionären und Mitarbeitern mit dem Vorstand/Aufsichtsrat	voll	16	
4.5 Zusammenhang zwischen der Vorstandsvergütung und der Unternehmensleistung	voll	16	
4.6 Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten	voll	17	
4.7 Qualifikation und Expertise der Leitungsgremien im Bereich Nachhaltigkeit	voll	17	1-10
4.8 Leitbild, Unternehmenswerte und Verhaltenskodizes	voll	17f.	1-10
4.9 Verfahren zur Steuerung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsleistung auf Vorstandsebene	voll	18f.	
4.10 Verfahren zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands	voll	19	
4.11 Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	voll	19f.	7
4.12 Unterstützung externer Standards, Vereinbarungen und Initiativen	voll	20	1-10
4.13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	voll	20f.	
4.14 Liste der einbezogenen Stakeholder-Gruppen	voll	22	1-10
4.15 Vorgehensweise zur Identifizierung der Stakeholder	voll	22	
4.16 Ansätze und Häufigkeit des Stakeholder-Dialogs, nach Stakeholder-Gruppe	voll	22f.	
4.17 Berücksichtigung zentraler Anliegen der Stakeholder	voll	23	1-10
Ökonomische Leistungsindikatoren			
Managementansatz	voll	24	1, 6, 7
EC1 Angaben zum wirtschaftlichen Ertrag	voll	24f.	
EC2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels	voll	25f.	7

EC3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	voll	26	1, 6
EC4 Zuwendungen der Öffentlichen Hand	voll	26	
EC5 Verhältnis von Standardgehältern zum lokalen Mindestlohn	voll	26	1, 6
EC6 Beschaffung bei Zulieferern vor Ort	voll	26	
EC7 Einstellung von lokalem Personal	voll	27	6
EC8 Investitionen in das Gemeinwohl vor Ort	voll	28f.	
EC9 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	voll	29	
Produkt- und Dienstleistungsauswirkungen			
Managementansatz	voll	30ff., 34f.	
FS1 Richtlinien mit ökologischen und sozialen Komponenten innerhalb des Kerngeschäfts	voll	30	
FS2 Verfahren zur Erkennung und Bewertung ökologischer und sozialer Risiken im Kerngeschäft	voll	30	
FS3 Kontrollprozesse auf Kundenseite bezüglich der Einhaltung ökologischer und sozialer Anforderungen in Verträgen und Transaktionen	voll	30f.	
FS4 Weiterbildung von Mitarbeitern zu ökologischen und sozialen Richtlinien und Prozessen	voll	31	
FS5 Dialog mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Risiken und Chancen	voll	31f.	
FS6 Anteil des Portfolios der Geschäftsbereiche nach Region, Größe und Branche	voll	32	
FS7 Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen	voll	32f.	
FS8 Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	voll	34	
FS9 Umfang und Häufigkeit von Audits zur Bewertung der Umsetzung ökologischer und sozialer Policies sowie Verfahren zur Risikoprüfung	voll	34	
FS10 ¹³ Anteil und Anzahl von Unternehmen im Portfolio, bei denen sich die berichtende Organisation mit umweltrelevanten und gesellschaftlichen Aspekten befasst hat	teilweise	34	
FS11 ¹⁴ Anteil des Anlagevermögens, das (in positiver oder negativer Weise) auf umweltrelevante oder soziale Aspekte geprüft wurde	teilweise	34f.	
FS12 Abstimmungsrichtlinien zu ökologischen und sozialen Fragen bei Aktienbesitz	voll	36	
Ökologische Leistungsindikatoren			
Managementansatz	voll	37	7-9
EN1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	voll	38	8, 9
EN2 Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterial Einsatz	voll	38	8, 9
EN3 Direkter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern	voll	38	8

¹³ Wir können noch keine quantitativen Angaben machen, da die Weiterentwicklung der Handelsstrategien für die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten im Oktober 2014 abgeschlossen wurde. Nun prüfen wir die Datenerhebung und können dazu frühestens ab 2016 berichten.

¹⁴ Wir können noch keine quantitativen Angaben machen, da die Weiterentwicklung der Handelsstrategien für die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten im Oktober 2014 abgeschlossen wurde. Nun prüfen wir die Datenerhebung und können dazu frühestens ab 2016 berichten.

EN4 Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergieträgern	voll	39	8
EN5 Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen	teilweise	39	7
EN6 Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz	voll	39f.	9
EN7 Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen	voll	40	8
EN8 Gesamtwasserentnahme nach Quellen	voll	40	8
EN9 Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind	voll	40	8
EN10 Anteil an rückgewonnenem und wiederverwendetem Wasser	nicht		8
EN11 Flächennutzung in Schutzgebieten	voll	41	8
EN12 Wesentliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten	voll	41	8
EN13 Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume	voll	41	8
EN14 Strategien, laufende Maßnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität	voll	41	8
EN15 Anzahl der Arten auf der Roten Liste der IUCN und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad	voll	41	8
EN16 Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	voll	41f.	8, 9
EN17 Andere relevante Treibhausgasemissionen	voll	41f.	8
EN18 Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse	voll	41f.	7-9
EN19 Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen	voll	43	8
EN20 NOX, SO2 und andere wesentliche Luftemissionen	voll	43	8
EN21 Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort	voll	43	8
EN22 Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	voll	44	8
EN23 Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzungen	voll	44	8
EN24 Exporte gefährlicher Abfälle ins Ausland	voll	44	
EN25 Auswirkungen von Abwassereinleitungen	voll	44	
EN26 Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen	voll	44	7-9
EN27 ¹⁵ Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde	nicht		
EN28 Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich	voll	45	
EN29 Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und Materialien sowie Mitarbeitern	voll	45	8

¹⁵ Dieser Indikator ist für die NORD/LB als ein Unternehmen der Finanzbranche nicht anwendbar.

EN30 Gesamte Umweltschutzausgaben und -investitionen	nicht		7, 8
Gesellschaftlich /Soziale Leistungsindikatoren			
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung			
Managementansatz	voll	46	1, 3, 6
LA1 Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region	voll	46f.	
LA2 Mitarbeiterfluktuation	voll	48	6
LA3 Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden	voll	48	
LA4 Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	voll	49	1, 3
LA5 Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	voll	49	1, 3
LA6 Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird	voll	49	
LA7 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle	voll	49	1
LA8 Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme für Mitarbeiter und ihre Familien in Bezug auf ernste Krankheiten	voll	50	
LA9 Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	voll	50	
LA10 ¹⁶ Aus- und Weiterbildung: Stunden nach Mitarbeiterkategorien	teilweise	50f.	
LA11 Programme für das Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	voll	52	
LA12 Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten	voll	52	
LA13 ¹⁷ Zusammensetzung der Belegschaft nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt	teilweise	52f.	1, 6
LA14 Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie	voll	53	1, 6
Menschenrechte			
Managementansatz	voll	54	1-6
HR1 Wesentliche Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden	voll	54	1-6
HR2 Wesentliche Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden	voll	54	1-6
HR3 Menschenrechtsschulungen für Mitarbeiter	teilweise	54	1-6
HR4 Vorfälle von Diskriminierung	voll	55	1, 2, 6
HR5 Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten und Maßnahmen zu deren Schutz	voll	55	1-3
HR6 Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Kinderarbeit	voll	55	1, 2, 5

¹⁶ Der Ausweis erfolgt derzeit ohne durchschnittliche Weiterbildungsstunden, wobei eine zukünftige Erfassung bereits vorgesehen ist.

¹⁷ Wegen des hohen datenschutzrechtlichen Niveaus kann auf Minderheiten bezogen kein Herunterbrechen der Daten erfolgen.

HR7 Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangsarbeit besteht und Maßnahmen zur Abschaffung von Zwangsarbeit	voll	56	1, 2, 4
HR8 Sicherheitspersonal, das im Hinblick auf Menschenrechtsrichtlinien geschult wurde	voll	56	1, 2
HR9 Vorfälle, bei denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden	voll	56	
Gesellschaft			
Managementansatz	voll	56f.	1-10
Produktverantwortung			
SO1 Art, Umfang und Wirksamkeit von Programmen und Verfahrensweisen, die die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln	voll	57	
FS13 Zugang zu dünn besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Regionen	voll	58	
FS14 Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Personengruppen	voll	58	
SO2 Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden	voll	58	10
SO3 Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den Antikorruptionsverfahren der Organisation geschult wurden	voll	58f.	10
SO4 In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen	voll	59	10
SO5 Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying	voll	59	1-10
SO6 Zuwendungen an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen	voll	59	
SO7 Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung	voll	59	
SO8 Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht-monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	voll	59	
Managementansatz ¹⁸			
(einschließlich FS15 Verfahrensweisen, die eine(n) faire Gestaltung und Verkauf von Finanzprodukten und Dienstleistungen gewährleisten)	teilweise	60	1, 8
PR1 ¹⁹ Etappen während der Lebensdauer eines Produkts (oder der Dauer einer Dienstleistung), in denen untersucht wird, ob deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können	nicht		1, 8
PR2 Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden	nicht		
PR3 Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen	voll	60f.	8
PR4 Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden	voll	61	
PR5 Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	voll	61f.	

¹⁸ Der Aspekt Kundengesundheit und Sicherheit ist für die NORD/LB als ein Unternehmen der Finanzbranche nicht anwendbar.

¹⁹ Dieser Indikator ist für die NORD/LB als ein Unternehmen der Finanzbranche nicht anwendbar.

FS16 Initiativen zur Förderung finanzspezifischer Kenntnisse nach Zielgruppen	voll	62
PR6 Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung	voll	62
PR7 Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht einhalten wurden	voll	63
PR8 Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten	teilweise	63
PR9 Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen relevante Gesetzesvorschriften	voll	63

Impressum

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 / 361-0

Telefax: +49 (0) 511 / 361-25 02

www.nordlb.de

Konzept und Redaktion:

akzente kommunikation und beratung gmbh, München

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale
Friedrichswall 10
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0
Telefax: +49 (0) 511/361-2502
www.nordlb.de
www.facebook.com/nordlb
www.twitter.com/nord_lb